

Pädagogische Hochschule WIEN

Curriculum

für das

Bachelor-Studium

**Lehramt für den
technisch-gewerblichen Fachbereich
an Berufsbildenden Mittleren
und Höheren Schulen**

Auf Grund des § 42 Abs. 1 Hochschulgesetz 2005, BGBl Nr. 30/2006 idgF, wird durch die Studienkommission der Pädagogischen Hochschule verordnet.

Präambel

Das Studium an der Pädagogischen Hochschule Wien für das Lehramt für den technisch-gewerblichen Fachbereich an Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen vermittelt fundiertes, auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen basierendes Fachwissen sowie umfassende Unterrichts- und Erziehungskompetenzen. Das Studium wird unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen als wissenschaftlich fundierte, praxisgeleitete und berufsfeldbezogene Hochschulbildung gestaltet. Es befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Reflexion des Unterrichts, zur Förderung des Lernens und der Persönlichkeit von Schüler/innen, zur Übernahme von Erziehungsmitverantwortung und zur Qualitätssicherung sowie forschendem Weiterentwickeln der eigenen Professionalität.

Es verfolgt das Ziel, professionell agierende Lehrer/innen auszubilden, die den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen sind und ihre unterrichtlichen und erzieherischen Aufgaben und Pflichten bestmöglich erfüllen können. Gemäß dem Prinzip des vernetzten, selbstverantwortlichen Lernens werden die Studierenden auf den Prozess des lebensbegleitenden Lernens im Lehrer/innenberuf vorbereitet. Die modularisierten und teils studiengang- und studienfachbereichübergreifende Curricula fördern die Internationalität und erleichtern die Mobilität sowohl von „incoming“ als auch von „outgoing students“.

Besondere Berücksichtigung finden die leitenden Grundsätze gemäß § 9 Hochschulgesetz 2005 und die allgemeinen Bildungsziele der Pädagogischen Hochschule gemäß § 3 Hochschul-Curriculaverordnung, wobei auf Anforderungen wie insbesondere lebensbegleitendes Lernen, Integrative Pädagogik, Lebende Fremdsprachen, Deutsch als Zweitsprache, Individualisierung und Differenzierung des Unterrichtes, Förderdidaktik, Medienpädagogik, Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien, Kompetenzerwerb im Bereich des e-learning, Herstellung internationaler, europäischer und interkultureller Bezüge, Gender Mainstreaming, Stärkung sozialer Kompetenzen, Integration von Menschen mit Behinderungen sowie Begabtenförderung einschließlich Hochbegabtenförderung Bedacht genommen wird.

Allgemeine Bestimmungen – gesetzliche Grundlagen

Hochschulgesetz 2005
Hochschul-Curriculaverordnung – HCV
Erlass GZ BMBWK-20.020/0002-V/7/2006

Datum der Erlassung durch die Studienkommission: 24. Mai 2012

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 1. Oktober 2012

Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat: 4. Oktober 2012

Qualifikationsprofil

Das Studium für das Lehramt für Technisch-gewerbliche Pädagogik ist eine auf wissenschaftlichen Standards basierende Ausbildung, die durch ihre Konzeption eine weitgehende Praxisbezogenheit gewährleistet. Zu den leitenden Prinzipien gehören gemäß Hochschulgesetz 2005, § 40, Abs. 1 die Vielfalt und Freiheit der wissenschaftlich-pädagogischen Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. In Übereinstimmung mit dem Bologna System, wird eine grundlegende, wissenschaftsorientierte Berufsausbildung vermittelt.

Siehe Anlage 2.

Studienfachbereiche

gemäß §16. (2) HCV

Humanwissenschaften
Fachwissenschaften
Fachdidaktiken
Schulpraktische Studien
Ergänzende Studien
Begleiteter Schuldienst
Berufspraxis
Bachelorarbeit

Das Ausbildungsziel des Studiengangs besteht in der Erlangung des Lehramtes für Technisch-gewerbliche Pädagogik. Absolventen/Absolventinnen verfügen nach Absolvierung des Studiengangs über eine fundierte und solide Ausbildung in den folgenden Bereichen:

Die **Humanwissenschaften** bieten als Basiswissenschaften grundlegende Orientierungs- und Gestaltungshilfen für die Planung, Realisierung und Reflexion von Unterricht und Erziehung. Im vernetzt konzipierten Studium ermöglichen sie die Analyse der Strukturen und Bedingungen von Erziehung und Unterricht. Die Humanwissenschaften unterstützen die berufsbiografische Entwicklung und leisten einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung.

Die **fachwissenschaftliche Ausbildung** vermittelt die fachspezifisch wissenschaftlichen Inhalte der ausbildungsrelevanten Fächer, wobei der Fokus auf die jeweils entsprechenden Lehrpläne der Technisch-gewerblichen Schulen ausgerichtet wird.

Die **fachdidaktische Ausbildung** bahnt die Fähigkeit der Übersetzung von Wissen in professionelles Handeln an. Sie umfasst vor allem die Auseinandersetzung mit Lehrplänen, Lehr- und Lernmaterialien, Überlegungen zur Unterrichtsplanung und -organisation, zu Lernstrategien sowie zur Wissensvermittlung und Leistungsfeststellung. Die enge Verbindung und der wechselseitige Bezug von Fachwissenschaft und Fachdidaktik orientieren sich an den Anforderungen für einen handlungs-, erfahrungs- und zielorientierten Unterricht für Schüler/innen der Sekundarstufe II sowie für Erwachsene.

Die **Schulpraktischen Studien** qualifizieren die Studierenden im Sinne einer möglichst umfassenden Berufsausbildung für die Tätigkeit als Unterrichtende und Erziehende. Sie unterstützen einerseits die Aneignung und Umsetzung von beruflichem Wissen und Können und fördern andererseits das schrittweise Hineinwachsen in eine berufsspezifische Grundhaltung. Zentrales Ziel ist es, die berufliche Handlungskompetenz der Studierenden durch „learning by reflective doing“ professionell aufzubauen und langfristig und zielgerichtet zu fördern. Die schulpraktischen Studien befähigen Studierende zu jener Sicherheit im Planen und Bewältigen von Unterrichts- und Erziehungsaufgaben, die zur verantwortungsbewussten, selbstständigen Unterrichtsführung notwendig sind. Weiters werden die schulpraktischen Studien dem Aspekt des berufsbezogenen Handelns, den Kriterien der Bewältigbarkeit der Aufgabenstellung bei ansteigender Komplexität und der Entwicklung der individuellen Stärken der Studierenden im Hinblick auf deren Professionalisierung gerecht.

Die **Ergänzenden Studien** bieten berufsrelevante Studienangebote, die über die humanwissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und schulpraktischen Ausbildungsinhalte hinausgehen, diese vertiefen, verbinden und/oder unterstützen.

Neben der fachlichen Ausbildung wird auf die **Vermittlung sozialer und medialer Kompetenzen** hoher Wert gelegt. Insbesondere sollen kritisches und vernetztes Denken und Planen, Abstraktionsfähigkeit, Kommunikations- und Teamfähigkeit und ethisch verantwortungsvolles Handeln gefördert werden.

Im Rahmen des Curriculums werden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten exemplarisch vermittelt und erworben. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Integration der einzelnen Teildisziplinen gelegt.

Aufbau des Studiums: Dauer, Gliederung, Stundenumfang

Das Studium besteht aus zwei Studienabschnitten und umfasst einschließlich der für die Anfertigung der Bachelorarbeit vorgesehenen Zeit eine Gesamtstudiendauer von sechs Semestern.

Der erste Studienabschnitt, der in das Studium einführt und die Grundlagen zu vermitteln hat, umfasst zwei Semester. Der zweite Studienabschnitt, der der Weiterführung und Vertiefung zu dienen hat, umfasst vier Semester. Dem Selbststudium kommt in diesem Abschnitt eine erhöhte Bedeutung zu.

Der erste Studienabschnitt (1./2. Semester) umfasst ein Gesamtausmaß von 60 ECTS-Credits, der zweite Studienabschnitt (3.- 6. Semester) von 120 ECTS-Credits.

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zu allen Modulen des zweiten Studienabschnitts ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1-4 und 2-4 des ersten Studienabschnittes. Darüber hinaus sind in den Modulbeschreibungen einzelner Module des zweiten Studienabschnittes weitere Zulassungsvoraussetzungen vorgesehen.

Siehe Anlage 3.

Erste Hilfe

Alle Studierenden haben vor Abgabe der Bachelorarbeit einen Erste-Hilfe-Grundkurs im Ausmaß von 16 Stunden nachzuweisen. Der Grundkurs darf nicht länger als zwei Jahre vor Studienbeginn abgeschlossen worden sein.

Prüfungsordnung

Siehe Anlage 1 zu den Curricula der Pädagogischen Hochschule Wien.

ECTS

Im Sinne des europäischen Systems zur Anrechnung von Studienleistungen (European Credit Transfer System) sind den einzelnen Lehrveranstaltungen ECTS-Credits zugeordnet, welche den relativen Anteil des Arbeitspensums beschreiben. Das Arbeitspensum eines ECTS-Credits entspricht 25 Echtstunden. Das Arbeitspensum eines Semesters entspricht im Schnitt 30 ECTS-Credits, das sind 750 Echtstunden.

Kompetenzorientierung

Der den Studien an der Pädagogischen Hochschule Wien zugrunde liegende Katalog von Grundkompetenzen verweist auf eine intensive Auseinandersetzung mit dem in der Lehrer/innenbildung international und national intensiv diskutierten Konzept der Kompetenzorientierung und der Erforschung sowie Formulierung von Standards und Domänen in der Lehrer/innenbildung (vgl. z. B. Eder, Gastager & Hofmann 2006, Freudenthaler & Specht 2006, Klieme et al. 2003, Oser, 1997 2001, Oser & Oelkers 2001, Schratz et al. 2007, Terhart 2002, 2003, 2006, Weinert 2001, http://europe.eu.int/comm/dgs/education_culture, http://ec.europa.eu/education/policies/2010/doc/keyrec_de.pdf).

Insofern wird bei der Konzipierung der Curricula auch der Forderung nach **wissenschaftlicher und organisatorischer Kooperation** mit in- und ausländischen Universitäten und Fachhochschulen (§ 10 Hochschulgesetz 2005) entsprochen.

Professionelle Handlungskompetenzen von Lehrer/innen erfordern erlernbare kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie damit verbundene motivationale, volitionale und soziale Bereitschaften und Fähigkeiten, die nicht direkt herstellbar sind, aber durch die modulare Gestaltung der Studien, die studiengang- und studienfachbereichübergreifend organisiert sind, von den Studierenden leichter realisiert werden können. In den Curricula der Pädagogischen Hochschule Wien wird durch eine Vernetzung systematischen Bildungs- und Begründungswissens mit reflektiertem Erwerb von Handlungsstrategien ein wissenschaftlicher Habitus angestrebt.

Die Kompetenzorientierung wird in einem umfassenden Evaluierungs- und Entwicklungs-konzept die Vernetzung von Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Innovation unterstützen.

Exkursionen ermöglichen eine praxisbezogene Auseinandersetzung mit den Aspekten des jeweiligen Fachbereichs und fördern Kooperationen mit Wirtschaft und Bildungseinrichtungen im In- und Ausland.

Die Gesamtkonzeption des Curriculums orientiert sich nach dem folgenden Katalog von **Grundkompetenzen**, der in sechs Domänen gegliedert ist:

1. Wissen, Können, Didaktik, Reflexion
2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit
3. Differenzfähigkeit und Umgang mit Heterogenität
4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung
5. Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten
6. Forschung und Innovation

1. Kompetenzbereich: Wissen, Können, Didaktik, Reflexion

Lehrer/innen sind Wissende ihres Wissens und Könnens; dadurch können sie den didaktischen Weg zu Wissen und Können weisen.

Lehrer/innen reflektieren ihr Fachwissen und ihre fachbezogenen Kompetenzen als ständige Lernaufgabe für ihre lebensbegleitende Professionalisierung.

Lehrer/innen können das Spezifische der Situation erfassen und das Allgemeine im spezifischen Fall erkennen.

Lehrer/innen können zum eigenen Handeln in Distanz treten und entwickeln hierfür ein Repertoire an Alternativen.

Lehrer/innen eröffnen im Unterricht Spiel- und Handlungsräume zur Erschließung einer bildenden kulturellen Auseinandersetzung mit der Welt.

2. Wissenschaftliche Diskursfähigkeit

Lehrer/innen beschreiben Situationen und Phänomene auf der Basis wissenschaftlicher und situationsadäquater Begriffe, finden eine gemeinsame Sprache und können sich austauschen.

Lehrer/innen analysieren ihre Arbeit und unterziehen sie einer systematischen Evaluierung.

Lehrer/innen können ihren Unterricht fach- und sachgerecht planen und durchführen.

Lehrer/innen leiten Schüler/innen zum selbstbestimmten Lernen an und fördern ihre kreative Entfaltung.

3. Differenzfähigkeit und Umgang mit Heterogenität

Lehrer/innen erkennen unterschiedliche Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schüler/innen.

Sie fördern die Stärken und arbeiten am Ausgleich von Defiziten der Schüler/innen.

Lehrer/innen können sowohl Differenzen stehen lassen, als auch erkennen, wo Schüler/innen nicht unterschiedlich behandelt werden wollen.

Sie können Heterogenität in seinen vielfältigen Ausprägungen verstehen und moderieren.

Lehrer/innen leisten einen Beitrag zur Entwicklung einer weltoffenen Haltung in einer pluralen Gesellschaft.

4. Professionsbewusstsein, personale und gesellschaftliche Verantwortung

Lehrer/innen sind sich der besonderen Anforderungen ihrer Profession, ihrer Expertise sowie den Grenzen und Möglichkeiten des eigenen Gestaltungsspielraums bewusst.

Lehrer/innen gehen mit ihren personalen Ressourcen verantwortlich um und grenzen sich gegenüber diffusen Anforderungen ab.

Lehrer/innen vertreten selbstbewusst und selbstkritisch die Position ihrer Profession.

Sie verstehen sich als Mitglied einer lernenden „community“, um Wissen und Können am jeweiligen Schulstandort bzw. in der Profession weiterzuentwickeln.

5. Diagnostizieren, Beurteilen, Beraten

Lehrer/innen verwenden professionelle Methoden der pädagogischen Diagnostik unter Berücksichtigung der geltenden Rechtslage und auf der Grundlage transparenter Beurteilungsmaßstäbe als Basis für differenzierte Lernangebote.

Lehrer/innen fördern Schüler/innen und beraten gezielt Lernende sowie deren Erziehungsberechtigte.

6. Forschung und Innovation

Lehrer/innen können berufsrelevante Forschungsergebnisse über Schule, Unterricht und Professionalisierung sowie Forschungsmethoden und -strategien, die in der Bildungsforschung angewendet werden, kritisch rezipieren.

Lehrer/innen sind in der Lage, Forschungsmethoden und -strategien für die Analyse und Bearbeitung berufsrelevanter Fälle und zur Entwicklung eines professionellen Habitus zu nutzen.

Lehrer/innen können teilverantwortlich an der Evaluation von Unterricht und Schulprojekten mitarbeiten, die dabei gemachten Erfahrungen präsentieren und damit aktiv an der Entwicklung von Schule mitwirken.

Kompetenzkatalog

Standards/Kompetenzen	Module
<i>Standard 1: Planung, Durchführung und Reflexion von Unterricht</i>	
<p>Die/der Studierende ...</p> <p>plant den Unterricht auf Grund ihres Wissens über die Leitideen und Leitsätze der betreffenden Schule und die Situation der Lernenden.</p> <p>ist in der Lage, ihren Unterricht differenziert und theoriegestützt zu planen, durchzuführen und zu reflektieren.</p> <p>konstruiert Lernsituationen, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich über die Welt zu verständigen.</p> <p>ist eine reflektierende Praktikerin, ein reflektierender Praktiker.</p> <p>verfügt über die Kompetenz, Rückmeldungen präzise zu kommunizieren.</p> <p>handelt bei Konflikten und Gewalt präventiv und intervenierend.</p> <p>gestaltet das «Classroom-management» effektiv.</p> <p>kommuniziert kontext-, adressaten- und aufgabenspezifisch.</p> <p>kann sich mündlich und schriftlich klar, differenziert und fehlerfrei ausdrücken.</p> <p>nutzt personale, didaktische und mediengebundene Informations- und Kommunikationstechniken einschließlich der Strategien des e-Learning.</p> <p>kann die Bildungsstandards für den Unterricht des jeweiligen Schultyps umsetzen</p> <p>kann Qualitätssicherungsmaßnahmen für seinen Unterricht entwickeln und umsetzen</p>	<p>T 1-1</p> <p>T 1-2</p> <p>T 1-3</p> <p>T 2-1</p> <p>T 2-2</p> <p>T 3-1</p> <p>T 4-1</p> <p>T 5-2</p>
<i>Standard 2: Wissen, Können, Fertigkeiten, Reflexion</i>	
<p>Die/der Studierende ...</p> <p>beherrscht die Inhalte seines Berufsbereiches.</p> <p>weiß um die Bedeutung und Notwendigkeit eigenständiger kontinuierlicher Weiterbildung.</p> <p>kann fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte verknüpfen.</p> <p>kann die Lehrpläne des eigenen Berufsbereiches professionell interpretieren.</p> <p>kann Inhalte nach didaktischen Richtlinien werten und gestalten.</p>	<p>T 1-1</p> <p>T 1-2</p> <p>T 1-4</p> <p>T 2-4</p> <p>T 3-5</p> <p>T 3-6</p> <p>T 4-4</p> <p>T 4-5</p> <p>T 4-6</p>
<i>Standard 3: Heterogenität/Interkulturalität/Internationalität</i>	
<p>Die/der Studierende ...</p> <p>weiß um die Verschiedenheiten von Schülerinnen und Schüler in Bezug auf soziale Schicht und Gender.</p> <p>weiß um die Verschiedenheiten ihrer Schülerinnen und Schüler, in Bezug auf Kultur und Sprache und akzeptiert diese Heterogenität.</p> <p>ist fähig, die Entfaltung der Anlagen und Ausdrucksmöglichkeiten zu unterstützen.</p> <p>kann Formen des angemessenen Umgangs mit ihnen in heterogenen Gruppen anwenden.</p> <p>bezieht die Heterogenität in ihre Überlegungen bei der Planung und Gestaltung von Unterricht und Schulleben mit ein.</p> <p>hält sich an das gesetzliche Verbot von sozialer Diskriminierung.</p> <p>kennt die Vernetzung der europäischen Bildungslandschaft und kann sie für die eigene Entwicklung nützen.</p>	<p>T 1-1</p> <p>T 3-2</p> <p>T 4-2</p> <p>T 5-2</p> <p>T 6-1</p>

<i>Standard 4: Schule und Gesellschaft/Politik und Recht</i>	
<p>Die/der Studierende ... weiß, dass die Schule Teil eines gesamtgesellschaftlichen dynamischen Systems ist. weiß, dass die Schule in einem Spannungsfeld von Kultur, Gesellschaft, Demokratie, Ökonomie und Ökologie steht. begreift den Wandel der Schule als Teil des sozialen Wandels. hält sich an das gesetzliche Verbot von körperlichen, sexuellen, kulturellen und religiösen Übergriffen. kennt die rechtlichen und administrativen Maßnahmen und kann sie korrekt anwenden.</p>	<p>T 1-1 T 3-2 T 4-2 T 4-4</p>
<i>Standard 5: Begabungsförderung/Inklusion</i>	
<p>Die/der Studierende ... ist fähig, Lernende in ihrer Entwicklung umfassend zu fördern. kennt Methoden des Erkennens von speziellen Erziehungs- und Bildungsbedürfnissen. weiß um unterschiedliche Behinderungen bei Kindern und kennt die dafür erforderlichen pädagogischen Maßnahmen. weiß um spezielle Beeinträchtigungen der Kompetenzen „Lesen“, „Schreiben“ und „Rechnen“ und ihre pädagogische Berücksichtigung. weiß um die rechtlichen und pädagogischen Besonderheiten der schulischen Integration. weiß um die Hintergründe und die speziellen pädagogischen Maßnahmen bei sozial und/oder psychisch begründeten besonderen Verhaltensweisen. kennt mögliche Teilleistungsschwächen und berücksichtigt sie im inklusiven Kontext.</p>	<p>T 1-1 T 5-1 T 5-2 T 6-1 T 6-2</p>
<i>Standard 6: Persönlichkeitsbildung, soziale Kompetenz und Gesundheit</i>	
<p>Die/der Studierende ... kann durch eigenes Handeln positive Wertorientierungen, Haltungen und Handlungen überzeugend vorleben. kann die Herausbildung und Entwicklung entsprechender Orientierungen bei Schüler/innen nachhaltig anregen. kann Schülerinnen und Schüler durch die Erschließung anderer Erfahrungen, Kulturen und Traditionen bei der Entfaltung toleranter und weltoffener sozialer Fähigkeiten unterstützen. kann ein gesundheitsförderliches Zusammenleben fördern und praktizieren. kennt die Bedeutung einer kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung.</p>	<p>T 1-1 T 1-3 T 2-1 T 3-3 T 4-3 T 4-4 T 5-2</p>
<i>Standard 7: Wissenschaftliche Diskursfähigkeit/Forschung und Innovation</i>	
<p>Die/der Studierende ... kann wissenschaftliche Forschungsergebnisse rezipieren, kritisch reflektieren und in die eigene Arbeit transferieren. kennt Formen des wissenschaftlichen Diskurses und kann diese angemessen anwenden. versteht die zentralen Konzepte, Forschungsinstrumente und Strukturen der jeweiligen Disziplin. kann Forschungsfragen formulieren. beherrscht Verfahren der Datenerhebung, Auswertung und Interpretation der Ergebnisse.</p>	<p>T 1-1 T 2-3 T 5-1 T 6-1</p>

<i>Standard 8: Diagnostizieren, Beurteilen und Beraten</i>	
<p>Die/der Studierende ...</p> <p>kennt die unterschiedlichen Beurteilungsformen sowie ihre Funktionen und Wirkungen. setzt die Verfahren zur Feststellung und Beurteilung von Leistungen und Produkten fachgerecht ein.</p> <p>kann den Fortschritt von Leistung nach verschiedenen Kriterien und mit unterschiedlichen Verfahren erheben, analysieren, interpretieren und rückmelden.</p> <p>kann aus der Feststellung und Beurteilung von Leistungen Erkenntnisse für die weiteren Lernprozesse ableiten.</p>	<p>T 1-1</p> <p>T 4-1</p> <p>T 5-2</p>
<i>Standard 9: Lehren und Lernen</i>	
<p>Die/der Studierende ...</p> <p>kennt die Voraussetzungen von Teamfähigkeit und kann sie erfolgreich im Unterricht umsetzen.</p> <p>kennt Handlungskompetenzen für den Umgang mit sozial-emotional begründeten Verhaltensauffälligkeiten.</p> <p>ist fähig, Lernende einzeln und in Gruppen in ihren Lernprozessen zu fördern.</p> <p>konstruiert Lernsituationen, die Lernende dazu befähigen, kritisch und verantwortungsbewusst zu denken und zu handeln.</p> <p>setzt Lehr- und Lernformen ein, die dazu beitragen, dass Probleme eigenständig erkannt und gelöst werden können.</p> <p>konstruiert Lernsituationen, die Lernende befähigen, ihre Umwelt kreativ zu gestalten.</p> <p>trägt zu einer von Vertrauen geprägte Lebens- und Lernkultur bei.</p> <p>versteht, wie Schülerinnen und Schüler sich entwickeln und lernen.</p> <p>weiß, wie sich Schülerinnen und Schüler eigenverantwortlich Fachwissen und Fachkönnen aneignen.</p>	<p>T 1-1</p> <p>T 1-3</p> <p>T 2-1</p> <p>T 3-3</p> <p>T 4-3</p> <p>T 4-4</p> <p>T 6-1</p>
<i>Standard 10: Ethik der Lehrenden und Lernenden/Religion und Tradition</i>	
<p>Die/der Studierende ...</p> <p>versteht sich als ethisch verantwortliche Lehrperson.</p> <p>weiß um die Bedeutung rechtlicher und ethischer Normen.</p> <p>kennt grundlegende Systeme der Urteilsbegründung und kann sie anwenden.</p> <p>kennt wesentliche Aspekte der Moralentwicklung bei Kindern und Jugendlichen.</p> <p>verfügt über pädagogisch-philosophisches Kontextwissen.</p> <p>kennt die Besonderheiten kultureller und religiöser Biografien und kann sie vermitteln.</p> <p>kennt grundlegende Aspekte und Formen des inner- und interreligiösen Dialoges.</p> <p>kann kulturell oder religiös bedingte unterschiedliche Wertesysteme erkennen und damit angemessen umgehen.</p> <p>ist in der Lage, auf ethisch bedenkliches Verhalten kompetent und reflektiert einzugehen.</p>	<p>T 1-1</p> <p>T 1-3</p> <p>T 2-1</p> <p>T 3-2</p> <p>T 4-2</p>
<i>Standard 11: Professionalität in pädagogischen Berufsfeldern</i>	
<p>Die/der Studierende ...</p> <p>überprüft die Wirkung ihrer/seiner Tätigkeit auf andere (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Schulhausteam, gesellschaftliches Umfeld).</p> <p>versteht sich als Expertin/Experte in der eigenen Profession.</p> <p>sieht sich als Teil eines kooperativen kollegialen Teams</p>	<p>T 1-1</p> <p>T 3-4</p> <p>T 4-3</p>

Die für das gesamte Studium zur Verfügung stehenden 180 ECTS-Credits werden entsprechend dem relativen Anteil des mit den einzelnen Studierendenleistungen verbundenen Arbeitspensums (§ 10 HCV) auf die verpflichtend vorzusehenden Studienfachbereiche wie folgt aufgeteilt:

Studienfachbereiche	EC
Humanwissenschaften	39
Fachwissenschaften	28
Fachdidaktiken	26
Schulpraktische Studien	18
Ergänzende Studien	18
Begleiteter Schuldienst	24
Berufspraxis	18
Bachelorstudium	9

Um die Umrechnung von im Ausland erbrachten Noten zu erleichtern, wurde die ECTS-Notenskala entworfen. Zwar wird die Leistung des/der Studierenden nach wie vor durch eine Ziffernote dokumentiert, es wird jedoch angestrebt, eine ECTS- Beurteilung hinzuzufügen. Die ECTS-Bewertungsskala gliedert die Studierenden nach statistischen Gesichtspunkten. Nach diesem Bewertungssystem erhalten erfolgreiche Studierende folgende Noten:

- A die besten 10 % der Studierenden
- B die nächsten 25 % der Studierenden
- C die nächsten 30 % der Studierenden
- D die nächsten 25 % der Studierenden
- E die nächsten 10 % der Studierenden

Unterschieden wird zwischen den Noten FX und F, die an Studierende, die das Lernziel verfehlt haben, vergeben werden. FX bedeutet: "nicht bestanden – es sind Verbesserungen erforderlich, bevor die Leistungen anerkannt werden können" und F bedeutet: "Nicht bestanden – es sind erhebliche Verbesserungen erforderlich".

Im Ausmaß von höchstens 30 ECTS-Credits können Studienveranstaltungen aus sämtlichen Studienfachbereichen oder – im Rahmen eines außerordentlichen Studiums – auch aus Angeboten der Lehrer/innenfort- und Weiterbildung gewählt werden.

Akademischer Abschluss

Absolvent/innen des Studiums ist gemäß § 65 Abs.1 Hochschulgesetz 2005 der akademische Grad "Bachelor of Education ("abgekürzt, BEd)" zu verleihen.

Inkrafttreten und Veröffentlichung

Das Curriculum tritt mit dem der Kundmachung im Mitteilungsblatt folgenden Tag in Kraft.

Umfang der Semesterwochenstunden pro Semester

Studienfachbereich	Lehrveranstaltungen	LVA	PrStd.	1. Studienabschnitt		2. Studienabschnitt			
				1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
				PrStd.	PrStd.	PrStd.	PrStd.	PrStd.	PrStd.
Humanwissenschaften	Angewandte Humanwissenschaften	SE	4,5	-	-	0,5	1	1,5	1,5
	Angewandte Humanwissenschaften	VO	1	-	-	0,5	0,5	-	-
	Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten	SE	1	-	1	-	-	-	-
	Erziehungswissenschaften	SE	2,5	-	0,5	1	1	-	-
	Erziehungswissenschaften	VO	1,5	0,5	-	0,5	0,5	-	-
	Humanwissenschaften	VO	0,25	0,25	-	-	-	-	-
	Pädagogische Psychologie	SE	2,5	-	0,5	1	1	-	-
	Pädagogische Psychologie	VO	1,5	0,5	-	0,5	0,5	-	-
	Pädagogische Soziologie	VO	1,5	0,5	-	0,5	0,5	-	-
	Pädagogische Soziologie	SE	2,5	-	0,5	1	1	-	-
	Religion / Ethik / Philosophie	VO	1,75	0,5	-	0,75	0,5	-	-
	Religion / Ethik / Philosophie	SE	2,5	-	0,5	1	1	-	-
	Unterrichtswissenschaften	SE	2,5	-	0,5	1	1	-	-
Unterrichtswissenschaften	VO	1,5	0,5	-	0,5	0,5	-	-	
Wissenschaftliches Arbeiten	VO	1	-	1	-	-	-	-	
Fachwissenschaften	Angewandte Informatik	UE	4	1	1	1	1	-	-
	Betriebswirtschaftslehre	SE	2	-	-	1	1	-	-
	Einführung in die Fachwissenschaften	SE	0,25	0,25	-	-	-	-	-
	Fachwissenschaften	SE	7,75	0,75	1	3	3	-	-
	Politische Bildung	SE	2	-	-	1	1	-	-
	Volkswirtschaftslehre	SE	2	-	-	1	1	-	-
Fachdidaktiken	Einführung in die Fachdidaktik	SE	0,25	0,25	-	-	-	-	-
	Fachdidaktik	SE	15,75	1,75	2	4	4	2	2
Schulpraktische Studien	Didaktik (FD)	SE	1,75	0,75	-	0,5	0,5	-	-
	Einführung in das Studium	UE	0,25	0,25	-	-	-	-	-
	Einführung in die Didaktik	SE	0,25	0,25	-	-	-	-	-
	Lehrübungen	UE	8,75	0,5	0,5	3,25	3,5	0,5	0,5
	Unterrichtstechnologie	UE	1	1	-	-	-	-	-
Ergänzende Studien	Bewegung und Sport	UE	4	-	-	2	2	-	-
	Einführung in das Studium	VO	0,25	0,25	-	-	-	-	-
	Einführung in die Schulverwaltung	VO	0,25	0,25	-	-	-	-	-
	Gesundheitserziehung	VO	1	-	-	1	-	-	-
	Gesundheitserziehung	SE	1	-	-	-	1	-	-
	Präsentation und Rhetorik	SE	0,75	0,75	-	-	-	-	-
	Projektmanagement	SE	2	-	2	-	-	-	-
	Schulrecht	VO	1,25	0,25	-	1	-	-	-
	Schulrecht	SE	1	-	-	-	1	-	-
	Schulverwaltung	SE	0,5	0,5	-	-	-	-	-
	Spezialgebiet des Wahlpflichtmoduls	SE	2	-	-	-	-	1	1
Sprachentraining	SE	2	-	-	1	1	-	-	
Begleitender Schuldienst	Begleiteter Schuldienst	PR	0	-	-	-	-	-	-
Berufspraxis	Berufspraxis	PR	0	-	-	-	-	-	-
Bachelorarbeit	Bachelorarbeit	SE	0	-	-	-	-	-	-
	Summe		90	11,5	11	28,5	29	5	5

Modularisierung

Modulraster: Pädagogische Hochschule Wien – Technisch-gewerbliche Pädagogik

1. Semester								2. Semester								3. Semester								4. Semester								5. Semester								6. Semester																															
T-1-1								T-2-1								T-3-1								T-4-1								T-5-1								T-6-1																															
Studieneingangsphase für das Lehramt für den Technisch-gewerblichen Fachbereich an BMHS								Einführende Aspekte der Humanwissenschaften in der Berufsbildung								Unterrichtsmedien, -methoden und Bildungsstandards in der Berufsbildung								Leistungsmessung, Evaluation und QIBB in der Berufsbildung								Wahlpflichtmodul 1								Wahlpflichtmodul 3																															
4				6				3,5				6				5,25				6				5,5				6				2,5				6				2,5				6																											
HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA								
0,25	0,25	0,25	0,5	0,75	2	0	0	2,5	0	0	0	0	1	0	0	1,5	0	0	3,75	0	0	0	0	1,5	0	0	3	1	0	0	0	0,75	0	1	0,25	0,5	0	0	0	0,75	0	1	0,25	0,5	0	0	0	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0	0,75	0	1	0,25	0,5	0	0	0	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0
0,5	0,5	0,5	1	1,5	2	0	0	5	0	0	0	0	1	0	0	1,5	0	0	4,5	0	0	0	0	1,5	0	0	3,5	1	0	0	0	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0								
T-1-2								T-2-2								T-3-2								T-4-2								T-5-2								T-6-2																															
Einführung in die Unterrichtspraxis an BMHS								Projekte im Unterricht								Jugendliche in der Berufswelt								Gesellschaftliche und globale Aspekte der Berufspädagogik								Wahlpflichtmodul 2								Wahlpflichtmodul 4																															
5,25				6				5,5				6				4,25				6				4,5				6				2,5				6				2,5				6																											
HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA								
0	0	0,75	1,75	1,25	1,5	0	0	0	0	1	0	2	2,5	0	0	3,25	0	0	0	1	0	0	0	3	0	0	0,5	1	0	0	0	0,75	0	1	0,25	0,5	0	0	0	0,75	0	1	0,25	0,5	0	0	0	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0	0,75	0	1	0,25	0,5	0	0	0	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0
T-1-3								T-2-3								T-3-3								T-4-3								T-5-3								T-6-3																															
Grundlagen der Humanwissenschaften in der Berufsbildung								Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeiten								Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher								Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Kontext								Erstellung der Bachelorarbeit								Fertigstellung der Bachelorarbeit																															
3,5				6				3,5				6				6				6				0				6				0				6																																			
HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA																
2,5	0	0	0	0	1	0	0	2	0,5	0	0	0	1	0	0	3	1	0	0	2	0	0	0	1,5	1	0	0,5	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0								
5	0	0	0	0	1	0	0	4	1	0	0	0	1	0	0	3	1,5	0	0	1,5	0	0	0	1,5	1,5	0	0,5	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0																
T-1-4								T-2-4								T-3-4								T-4-4								T-5-4								T-6-4																															
Basismodul Fachwissenschaften 1								Basismodul Fachwissenschaften 2								Lehrer/innenpersönlichkeit, Professionalität und Fort- und Weiterbildung								Erziehung und Bildung in der Berufsbildung								Berufspraxis								Berufspraxis																															
3,25				6				3				6				5				6				5				6				0				6																																			
HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA																								
0	1,75	1	0,5	0	0	0	0	0	1,5	1	0,5	0	0	0	0	1	0	2	0	2	0	0	0	3	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0																
0	3,5	1,5	1	0	0	0	0	0	3,5	1	1,5	0	0	0	0	1	0	3	0	2	0	0	0	3	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1,5	4,5	0	0	0	0	0	0	0	0																								
T-1-5								T-2-5								T-3-5								T-4-5								T-5-5								T-6-5																															
Berufspraxis								Berufspraxis								Spezialmodul Fachwissenschaften 1								Spezialmodul Fachwissenschaften 2																																															
1,5				6				1,5				6				5				6				5,5				6																																											
HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA																																
0	0	0	0	0	1,5	0	0	0	0	0	0	0	1,5	0	0	0	4,5	0,5	0	0	0	0	0	0	4,5	1	0	0	0	0	0																																								
0	0	0	0	0	1,5	4,5	0	0	0	0	0	0	1,5	4,5	0	0	5,5	0,5	0	0	0	0	0	0	5	1	0	0	0	0	0																																								
T-3-6								T-4-6								T-5-6								T-6-6																																															
Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 1								Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 2																																																															
3				6				2,5				6																																																											
HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA																																																								
0	1,5	1,5	0	0	0	0	0	0	1,5	1	0	0	0	0	0																																																								
0	3	3	0	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0	0																																																								

Summen

1. Semester				2. Semester				3. Semester				4. Semester				5. Semester				6. Semester			
11,5	∑ SWS	30	∑ ECTS	11	∑ SWS	30	∑ ECTS	28,5	∑ SWS	36	∑ ECTS	29	∑ SWS	36	∑ ECTS	5	∑ SWS	24	∑ ECTS	5	∑ SWS	24	∑ ECTS
Gesamtsummen																							
Summe ECTS:				180				Summe SWS				90											

Erläuterungen

PSA	... Präsenzstudienanteile	SÜ	... Studiengangübergreifend	HW	... Humanwissenschaften
RP	... Religionspädagogik	WP	... Wahlpflichtmodul	FW	... Fachwissenschaften
SR	... Schulrecht	BP	... Berufspraxis	FD	... Fachdidaktik
SWS	... Semesterwochenstunden	BA	... Bachelorarbeit	SP	... Schulpraktische Studien
ECTS	... European Credit Transfer System	BS	... Begleiteter Schuldienst	ES	... Ergänzende Studien

Modulübersicht des 1. Studienabschnittes

1. Semester

T-1-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochenstunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Studieneingangsphase für das Lehramt für den Technisch-gewerblichen Fachbereich an BMHS														
Einführung in humanwissenschaftliche Teilgebiete	0,5								VO	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung Fachwissenschaften gem. Studiengang		0,5							SE	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung Fachdidaktische Grundlagen TGP			0,5						SE	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung i. d. Lehrverhaltenstraining				0,5					SE	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung in die Didaktik				0,5					SE	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung i. d. Schulverwaltung					0,5				VO	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung i. d. Schulrecht					0,5				VO	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung i. d. Studium TGP					0,5				VO	0,25	0	3	9,5	0,5
Begleiteter Schuldienst						2			PR	2	0	24	26	2
Summen	0,5	0,5	0,5	1	1,5	2	0	0		4	0	48	102	6

T-1-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochenstunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Einführung in die Unterrichtspraxis an BMHS														
Fachdidaktik			1						SE	0,75	0	9	16	1
Unterrichtstechnologie				1					SE	1	0	12	13	1
Didaktik				1					SE	0,75	0	9	16	1
Schulverwaltung					0,5				SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Präsentation und Rhetorik					1				SE	0,75	0	9	16	1
Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	1,5	0	18	19,5	1,5
Summen	0	0	1	2	1,5	1,5	0	0		5,25	0	63	87	6

T-1-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochenstunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Grundlagen der Humanwissenschaften in der Berufsbildung														
Unterrichtswissenschaften	1								VO	0,5	0	6	19	1
Religion / Ethik / Philosophie	1								VO	0,5	0	6	19	1
Pädagogische Soziologie	1								VO	0,5	0	6	19	1
Pädagogische Psychologie	1								VO	0,5	0	6	19	1
Erziehungswissenschaften	1								VO	0,5	0	6	19	1
Begleiteter Schuldienst						1			PR	1	0	12	13	1
Summen	5	0	0	0	0	1	0	0		3,5	0	42	108	6

T-1-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochenstunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Basismodul Fachwissenschaften 1														
Berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften		2							SE	0,75	1	21	29	2
Angewandte Informatik		1,5							UE	1	0	12	25,5	1,5
Fachdidaktik des Berufsfeldes			1,5						SE	1	0	12	25,5	1,5
Lehrübungen				1					UE	0,5	0	6	19	1
Summen	0	3,5	1,5	1	0	0	0	0		3,25	1	51	99	6

T-1-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Berufspraxis														
Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	1,5	0	18	19,5	1,5
Berufspraxis							0		PR	0	0	0	112,5	4,5
Summen	0	0	0	0	0	1,5	4,5	0		1,5	0	18	132	6

2. Semester

T-2-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Einführende Aspekte der Humanwissenschaften in der Berufsbildung														
Unterrichtswissenschaften	1								SE	0,5	0	6	19	1
Religion / Ethik / Philosophie	1								SE	0,5	0	6	19	1
Pädagogische Soziologie	1								SE	0,5	0	6	19	1
Pädagogische Psychologie	1								SE	0,5	0	6	19	1
Erziehungswissenschaften	1								SE	0,5	0	6	19	1
Begleiteter Schuldienst						1			PR	1	0	12	13	1
Summen	5	0	0	0	0	1	0	0		3,5	0	42	108	6

T-2-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Projekte im Unterricht														
Fachdidaktik			1,5						SE	1	0	12	25,5	1,5
Projektmanagement					2				SE	2	0	24	26	2
Begleiteter Schuldienst						2,5			PR	2,5	0	30	32,5	2,5
Summen	0	0	1,5	0	2	2,5	0	0		5,5	0	66	84	6

T-2-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Grundlagen des wissen- schaftlichen Arbeiten														
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1,5								VO	1	0	12	25,5	1,5
Angewandte Forschungsmethoden - wissenschaftliche Datenerhebung	2,5								SE	1	0	12	50,5	2,5
Angewandte Informatik		1							UE	0,5	0	6	19	1
Begleiteter Schuldienst						1			PR	1	0	12	13	1
Summen	4	1	0	0	0	1	0	0		3,5	0	42	108	6

T-2-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Basismodul Fachwissen- schaften 2														
Fachwissenschaften des Berufsfeldes		2,5							SE	1	1	24	38,5	2,5
Angewandte Informatik		1							UE	0,5	0	6	19	1
Fachdidaktik des Berufsfeldes			1						SE	1	0	12	13	1
Lehrübungen				1,5					UE	0,5	0	6	31,5	1,5
Summen	0	3,5	1	1,5	0	0	0	0		3	1	48	102	6

T-2-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Berufspraxis														
Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	1,5	0	18	19,5	1,5
Berufspraxis							0		PR	0	0	0	112,5	4,5
Summen	0	0	0	0	0	1,5	4,5	0		1,5	0	18	132	6

Modulübersicht des 2. Studienabschnittes

3. Semester

T-3-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Unterrichtsmedien, -methoden und Bildungs- standards in der Berufs- bildung														
Unterrichtswissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Unterrichtswissenschaften	1								SE	1	0,5	18	7	1
Didaktik				1					SE	0,5	0	6	19	1
Lehrübungen				3,5					UE	3,25	0	39	48,5	3,5
Summen	1,5	0	0	4,5	0	0	0	0		5,25	0,5	69	81	6

T-3-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Jugendliche in der Berufs- welt														
Pädagogische Soziologie	1								VO	0,5	0	6	19	1
Pädagogische Soziologie	1,5								SE	1	0,5	18	19,5	1,5
Religion / Ethik / Philosophie	1								VO	0,75	0	9	16	1
Religion / Ethik / Philosophie	1,5								SE	1	0	12	25,5	1,5
Schulrecht					1				VO	1	0	12	13	1
Summen	5	0	0	0	1	0	0	0		4,25	0,5	57	93	6

T-3-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher														
Pädagogische Psychologie	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Pädagogische Psychologie	1								SE	1	0	12	13	1
Erziehungswissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Erziehungswissenschaften	1								SE	1	0	12	13	1
Politische Bildung		1,5							SE	1	0	12	25,5	1,5
Bewegung und Sport					1,5				UE	2	0	24	13,5	1,5
Summen	3	1,5	0	0	1,5	0	0	0		6	0	72	78	6

T-3-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Lehrer/innenpersönlichkeit, Professionalität und Fort- und Weiterbildung														
Angewandte Humanwissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Angewandte Humanwissenschaften	0,5								SE	0,5	0,5	12	0,5	0,5
Fachdidaktik			3						SE	2	0	24	51	3
Sprachen					1				SE	1	0	12	13	1
Gesundheitserziehung					1				VO	1	0	12	13	1
Summen	1	0	3	0	2	0	0	0		5	0,5	66	84	6

T-3-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Spezialmodul Fachwissen- schaften 1														
Volkswirtschaftslehre		1							SE	1	0	12	13	1
Fachwissenschaften des Berufsfeldes und Werkstättenbetriebslehre		2,5							SE	1,5	1	30	32,5	2,5
Betriebswirtschaftslehre		1							SE	1	0	12	13	1
Angewandte Informatik		1							UE	1	0	12	13	1
Fachdidaktik des Berufsfeldes			0,5						SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Summen	0	5,5	0,5	0	0	0	0	0		5	1	72	78	6

T-3-6	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Vertiefungsmodul Fachwis- senschaften 1														
Fachwissenschaften des Berufsfeldes		3							SE	1,5	1	30	45	3
Fachdidaktik des Berufsfeldes			3						SE	1,5	1	30	45	3
Summen	0	3	3	0	0	0	0	0		3	2	60	90	6

4. Semester

T-4-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Leistungsmessung, Evalua- tion und QIBB in der Berufsbildung														
Unterrichtswissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Unterrichtswissenschaften	1								SE	1	0	12	13	1
Lehrübungen				3,5					UE	3	0	36	51,5	3,5
Schulrecht					1				SE	1	0	12	13	1
Summen	1,5	0	0	3,5	1	0	0	0		5,5	0	66	84	6

T-4-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Gesellschaftliche und globa- le Aspekte der Berufspäda- gogik														
Pädagogische Soziologie	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Pädagogische Soziologie	1								SE	1	0,5	18	7	1
Religion / Ethik / Philosophie	1								VO	0,5	0	6	19	1
Religion / Ethik / Philosophie	1,5								SE	1	0	12	25,5	1,5
Didaktik				1					SE	0,5	0	6	19	1
Sprachen					1				SE	1	0	12	13	1
Summen	4	0	0	1	1	0	0	0		4,5	0,5	60	90	6

T-4-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Psychologie	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Pädagogische Psychologie	1								SE	1	0,5	18	7	1
Politische Bildung		1,5							SE	1	0	12	25,5	1,5
Lehrübungen				0,5					UE	0,5	0,5	12	0,5	0,5
Gesundheitszerziehung					1,5				SE	1	0	12	25,5	1,5
Bewegung und Sport					1				UE	2	0	24	1	1
Summen	1,5	1,5	0	0,5	2,5	0	0	0		6	1	84	66	6

T-4-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Erziehungswissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Erziehungswissenschaften	1								SE	1	0,5	18	7	1
Angewandte Humanwissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Angewandte Humanwissenschaften	1								SE	1	0,5	18	7	1
Fachdidaktik			3						SE	2	0	24	51	3
Summen	3	0	3	0	0	0	0	0		5	1	72	78	6

T-4-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften des Berufsfeldes und Werkstättenbetriebslehre		2							SE	1,5	0,5	24	26	2
Volkswirtschaftslehre		1							SE	1	0	12	13	1
Betriebswirtschaftslehre		1							SE	1	0	12	13	1
Angewandte Informatik		1							UE	1	0	12	13	1
Fachdidaktik des Berufsfeldes			1						SE	1	0	12	13	1
Summen	0	5	1	0	0	0	0	0		5,5	0,5	72	78	6

T-4-6	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften des Berufsfeldes		3							SE	1,5	1	30	45	3
Fachdidaktik des Berufsfeldes			3						SE	1	1	24	51	3
Summen	0	3	3	0	0	0	0	0		2,5	2	54	96	6

5. Semester

T-5-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul 1														
Wahlpflichtmodul: Angewandte Humanwissenschaften	1								SE	0,75	0	9	16	1
Wahlpflichtmodul: Fachdidaktik			1,75						SE	1	0	12	31,75	1,75
Wahlpflichtmodul: Didaktik				0,75					SE	0,25	0	3	15,75	0,75
Wahlpflichtmodul: Schwerpunkt lt. Wahlpflichtkatalog					1				SE	0,5	0	6	19	1
Wahlpflichtmodul: Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Summen	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0		2,5	1,5	48	102	6

T-5-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul 2														
Wahlpflichtmodul 2: Angewandte Humanwissenschaften	1								SE	0,75	0	9	16	1
Wahlpflichtmodul 2: Fachdidaktik			1,75						SE	1	0	12	31,75	1,75
Wahlpflichtmodul 2: Didaktik				0,75					SE	0,25	0	3	15,75	0,75
Wahlpflichtmodul 2: Schwerpunkt lt. Wahlpflichtkatalog					1				SE	0,5	0	6	19	1
Wahlpflichtmodul 2: Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Summen	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0		2,5	1,5	48	102	6

T-5-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Erstellung der Bachelor- arbeit														
Begleiteter Schuldienst						3			PR	0	3	36	39	3
Bachelorarbeit									SE	0	0	0	75	3
Summen	0	0	0	0	0	3	0	3		0	3	36	114	6

T-5-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Berufspraxis														
Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Berufspraxis							0		PR	0	0	0	112,5	4,5
Summen	0	0	0	0	0	1,5	4,5	0		0	1,5	18	132	6

6. Semester

T-6-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul 3														
Wahlpflichtmodul: Angewandte Humanwissenschaft	1								SE	0,75	0	9	16	1
Wahlpflichtmodul: Fachdidaktik			1,75						SE	1	0	12	31,75	1,75
Wahlpflichtmodul: Didaktik				0,75					SE	0,25	0	3	15,75	0,75
Wahlpflichtmodul: Schwerpunkt lt. Wahlpflichtkatalog					1				SE	0,5	0	6	19	1
Wahlpflichtmodul: Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Summen	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0		2,5	1,5	48	102	6

T-6-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul 4														
Wahlpflichtfach: Angewandte Humanwissenschaften	1								SE	0,75	0	9	16	1
Wahlpflichtmodul: Fachdidaktik			1,75						SE	1	0	12	31,75	1,75
Wahlpflichtfach: Didaktik				0,75					SE	0,25	0	3	15,75	0,75
Wahlpflichtmodul: Schwerpunkt lt. Wahlpflichtkatalog					1				SE	0,5	0	6	19	1
Wahlpflichtmodul: Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Summen	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0		2,5	1,5	48	102	6

T-6-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Fertigstellung der Bachelor- arbeit														
Bachelorarbeit								6	SE	0	3,5	42	108	6
Summen	0	0	0	0	0	0	0	6		0	3,5	42	108	6

T-6-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Berufspraxis														
Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Berufspraxis							0		PR	0	0	0	112,5	4,5
Summen	0	0	0	0	0	1,5	4,5	0		0	1,5	18	132	6

Modulbeschreibungen des 1. Studienabschnittes

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-1-1	Studieneingangsphase für das Lehramt für den Technisch-gewerblichen Fachbereich an BMHS
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Studienjahr / 1. Semester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Basismodul, studienfachbereichs-/studiengangübergreifend	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Zulassungsvoraussetzungen lt. HZV	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Dieses Modul dient der Einführung in alle Studienfachbereiche	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ... sind hinsichtlich der organisatorischen Rahmenbedingungen des Studiums informiert. ... erhalten Informationen zum Studienplan und zu den Studienschwerpunkten. ... erwerben ein breites Spektrum an Grundlagen- und Orientierungswissen für ihr berufliches Handeln reflektieren die Wahl des Studienzweiges.	
Bildungsinhalte:	
Einführung in die Humanwissenschaften: Teildisziplinen, deren Abhängigkeiten und deren Bedeutung für die Berufsbildung. Einführung in die Fachdidaktik: Grundlagen der Fachdidaktik in Bezug auf das jeweilige Berufsfeld. Einführung in die Fachwissenschaften: Strukturelle Übersicht über die einzelnen Disziplinen, deren Verknüpfungen und zu erreichende Ziele- Einführung in das Studium: Organisatorische Grundlagen für die Absolvierung des Studiums, allgemeine Fragen der Studieneignung, Studieninhalte, des Studienaufbaus und der Studienanforderungen. Grundlagen des Schulrechts: Rechtliche Grundlagen des berufsbildenden Schulwesens (SCHUG, SCHOG), Grundzüge des Dienst- und Beoldungsrechts der Lehrer/innen. Einführung in die Schulverwaltung: Führung von Amtsschriften, die Schule als Organisation. Grundlagen der Didaktik: Das Lehrer/innenbild aus ganzheitlicher Sicht; Grundlagen der Unterrichtsplanung, Lehrplan. Einführung in das Lehrverhalten: Skills für die Anwendung in der pädagogischen Praxis. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
... Kenntnis der Struktur und der Anforderungen der Hochschule und der Fächer der gewählten Studienrichtung. ... Fähigkeit, die Anforderungen im Lehrberuf im Allgemeinen und dem gewählten Schultyp der Berufspädagogik realistisch abzuschätzen. Selbstreflexion und personale Kompetenz als Grundlage für die Studienwahl.	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-1-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Studieneingangsphase für das Lehramt für den Tech- nisch-gewerblichen Fach- bereich an BMHS														
Einführung in humanwissenschaftliche Teilgebiete	0,5								VO	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung Fachwissenschaften gem. Studiengang		0,5							SE	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung Fachdidaktische Grundlagen TGP			0,5						SE	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung i. d. Lehrverhaltenstraining				0,5					SE	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung in die Didaktik				0,5					SE	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung i. d. Schulverwaltung					0,5				VO	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung i. d. Schulrecht					0,5				VO	0,25	0	3	9,5	0,5
Einführung i. d. Studium TGP					0,5				VO	0,25	0	3	9,5	0,5
Begleiteter Schuldienst						2			PR	2	0	24	26	2
Summen	0,5	0,5	0,5	1	1,5	2	0	0		4	0	48	102	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-1-2	Einführung in die Unterrichtspraxis an BMHS
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Studienjahr / 1. Semester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Basismodul studienfachbereichsübergreifend	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Zugangsvoraussetzung lt. HZV	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
T-3-1	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ...lesen und interpretieren den Lehrplan. ...planen Unterricht in Normalsituationen an einer BMHS eigenständig und schüler/innenbezogen. ...können administrative Tätigkeiten an einer BMHS durchführen. ...kennen und berücksichtigen in ihrem Unterricht entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen. ...setzen Medien und verschiedene Methoden gezielt im Unterricht ein. ...beherrschen eine angemessene sprachliche Ausdrucksweise.	
Bildungsinhalte:	
Fachdidaktik: Professionelle Lehrplaninterpretation – vom Lehrplan zur Unterrichtsvorbereitung. Didaktik: Grundlagen des Lehrplanes; Unterrichtsplanung; Lernziele; Methoden- und Medieneinsatz. Schulverwaltung: Führung von Amtsschriften an einer BMHS; Funktionen und Aufgaben des/der Lehrer/in; Administration an einer BMHS; Schulverwaltungsprogramme. Präsentation und Rhetorik: Verbale und nonverbale Kommunikation im Unterricht; Sprachebenen; Verfassen von Texten, Sprechtechnik. Unterrichtstechnologie: Handhabung von Multimediageräten; Herstellung von Unterrichtsmittel und –medien. Begleiteter Schuldienst: Unterrichtsplanung und -durchführung; Beobachtung, Analyse, Reflexion (einzeln).	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Unterrichtsplanung und -durchführung unter besonderer Berücksichtigung von Medieneinsatz und sprachlichem Ausdruck. Fähigkeit, administrative Tätigkeiten an einer BMHS durchzuführen Fähigkeit, sich klar und deutlich zu artikulieren und zu präsentieren Durchführung von Unterrichtsanalyse.	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at);	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-1-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochenstunden a 45 min	Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits	
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)
Einführung in die Unterrichtspraxis an BMHS														
Fachdidaktik			1						SE	0,75	0	9	16	1
Unterrichtstechnologie				1					SE	1	0	12	13	1
Didaktik				1					SE	0,75	0	9	16	1
Schulverwaltung					0,5				SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Präsentation und Rhetorik					1				SE	0,75	0	9	16	1
Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	1,5	0	18	19,5	1,5
Summen	0	0	1	2	1,5	1,5	0	0		5,25	0	63	87	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-1-3	Grundlagen der Humanwissenschaften in der Berufsbildung
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Studienjahr/1. Semester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Basismodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Zugangsvoraussetzung lt. HZV	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
T-2-1	
Bildungsziele:	
Die Studierenden kennen ausgewählte grundlegenden Fragestellungen der Humanwissenschaft ... verstehen der Bedeutung der Humanwissenschaft für die Berufsbildung ... wenden grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse der Berufspädagogik in Bezug auf Lernen an. ... ergänzen und vermitteln Grundkompetenzen bei Jugendlichen.	
Bildungsinhalte:	
Grundsätzliche Vorstellung des jeweiligen Faches als Teildisziplin der Humanwissenschaften, in Abgrenzung zu anderen Fächern sowie im Kontext zur Berufsbildung; Bedeutung des jeweiligen Faches im Kontext des Lehrberufes im Berufsbildenden Schulwesen; Erziehungswissenschaft: Erziehung von Jugendlichen; Grundkompetenzen für berufstätige Jugendliche, z.B. Leseerziehung; Lernen in der Berufsbildung. Pädagogische Psychologie: Lernpsychologie, gehirngerechtes Lernen. Pädagogische Soziologie: Lernen in Gruppen, Schlüsselqualifikationen, soziale Intelligenz. Unterrichtswissenschaft: Unterrichtsplanung auf Basis der gesetzlichen Vorlagen; Analyse von Unterricht an berufsbildenden Schulen und Interpretation der Rahmenbedingungen; Lernstufentheorien. Religionspädagogik/Ethik/Philosophie: Lernen und Erkenntnis Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnisse ausgewählter grundlegender Fragestellungen der Humanwissenschaften Verständnis für die Bedeutung der Humanwissenschaften für die Berufsbildung Kenntnisse über grundlegende wissenschaftliche Erkenntnisse zum Lernen. Anwendung des Wissens bei der Unterrichtsplanung und -durchführung.	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-1-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem. § 37 HG	Betreute Studi- eranteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Grundlagen der Humanwissenschaften in der Berufsbildung														
Unterrichtswissenschaften	1								VO	0,5	0	6	19	1
Religion / Ethik / Philosophie	1								VO	0,5	0	6	19	1
Pädagogische Soziologie	1								VO	0,5	0	6	19	1
Pädagogische Psychologie	1								VO	0,5	0	6	19	1
Erziehungswissenschaften	1								VO	0,5	0	6	19	1
Begleiteter Schuldienst						1			PR	1	0	12	13	1
Summen	5	0	0	0	0	1	0	0		3,5	0	42	108	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-1-4	Basismodul Fachwissenschaften 1
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Studienjahr/1. Semester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Basismodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Zugangsvoraussetzung lt. HZV	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des zweiten Studienabschnittes.	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ... erweitern ihre fachliche Kompetenz, um einen lehrplangerechten Unterricht zu gewährleisten. ... verfügen über Möglichkeiten, ihre fachlichen Kompetenzen selbständig zu erweitern. ... erwerben grundlegende fachdidaktische Kompetenzen für ihr jeweiliges Berufsfeld. ... können die Grundlagen der Textverarbeitung anwenden. ... kennen verschiedene Möglichkeiten der schriftlichen Unterrichtsvorbereitung. ... kennen die Regeln des Feedbackgebens und -nehmens und wenden sie an.	
Bildungsinhalte:	
Berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften: Ergänzung und Aktualisierung des beruflichen Fachwissens. Angewandte Informatik: Grundlegende Kenntnisse der Textverarbeitung und Dokumentengestaltung; Kenntnisse der elektronischen Kommunikation und des Internet; elektronische Lernumgebung. Fachdidaktik: Relevante Lehrpläne aus dem Berufsfeld; Interpretation der Lehrpläne; Inhaltsaufbereitung; vom Lehrplan zur Unterrichtsvorbereitung Lehrübungen: Unterrichtsplanung und-durchführung für den berufsbezogenen Fachunterricht unter Berücksichtigung der fachlichen Eingangsvoraussetzungen der Schüler/-innen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnisse über das Berufsfeld, insbesondere der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der eigenen Lehrbefähigung. Professionelle Interpretation der Lehrpläne des eigenen Berufsbereiches, insbesondere der Inhaltsaufbereitung und Erstellung einer Unterrichtsvorbereitung; Wissenszuwachs im Fachbereich. Fähigkeit zur Unterrichtsbeobachtung und -analyse. Fundierte Grundkenntnisse am PC.	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-1-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem. § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Berufsfeldübergreifende Fachwissenschaften		2							SE	0,75	0	9	41	2
Angewandte Informatik		1,5							UE	1	0	12	25,5	1,5
Fachdidaktik des Berufsfeldes			1,5						SE	1	0	12	25,5	1,5
Lehrübungen				1					UE	0,5	0	6	19	1
Summen	0	3,5	1,5	1	0	0	0	0		3,25	0	39	111	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-1-5	Berufspraxis
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Studienjahr/1. Semester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Basismodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Zugangsvoraussetzung lt. HZV	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
-	
Bildungsziele:	
<p>Berufspraxis: Die Studierenden... ... können die in der Berufspraxis erworbenen Kompetenzen des eigenen Berufsfeldes als fachliche Grundlage ihres Unterrichts anwenden</p> <p>Begleiteter Schuldienst: Die Studierenden... ... Können den Unterricht planen und durchführen ... Können den Unterricht anhand konkreter Fallbeispiele reflektieren ... Sind sich der Lehrer/innenrolle bewusst.</p>	
Bildungsinhalte:	
<p>Berufspraxis: Auf das jeweilige Berufsfeld bezogene allgemeine und spezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten.</p> <p>Begleiteter Schuldienst: Mentoring bei der Umsetzung der fachdidaktischen Konzepte und pädagogischen Modelle Eigen- und Fremdrelexion des Unterrichts Grundlegende pädagogische Kompetenzen für Lehrer/innen erfahren und bewusst machen</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Berufspraxis: Berufsfeldorientierte Kompetenzen</p> <p>Begleiteter Schuldienst: Umsetzungskompetenz hinsichtlich fachdidaktischer Konzepte und pädagogischer Modelle Reflexionskompetenz hinsichtlich des eigenen Unterrichts Fähigkeit die Kenntnisse aus der Berufspraxis in den Lehrberuf überzuführen.</p>	
Leistungsnachweise:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-1-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem. § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	1,5	0	18	19,5	1,5
Berufspraxis							0		PR	0	0	0	112,5	4,5
Summen	0	0	0	0	0	1,5	4,5	0		1,5	0	18	132	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-2-1	Einführende Aspekte der Humanwissenschaften in der Berufsbildung
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Studienjahr/2. Semester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Basismodul, studienfachbereichs-/studiengangsübergreifend	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Zugangsvoraussetzung lt. HZV	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
T-3-1, T-3-2, T-3-4;	
Bildungsziele:	
Die Studierenden... ... kennen grundlegende Theorien der jeweiligen Humanwissenschaft z.B. Kommunikationstheorien. ... kennen ausgewählte aktuelle Fragestellungen und Lösungsansätze der jeweiligen Humanwissenschaft ... können an einfachen Fallbeispielen der jeweiligen Humanwissenschaft das Erlernte in den Berufsalltag transferieren. ... verfügen über professionelle soziale und kommunikative Fähigkeiten. ... Aktivieren Jugendliche zur Selbsttätigkeit im Unterricht.	
Bildungsinhalte:	
Grundlegende Theorien der jeweiligen Humanwissenschaft. Erziehungswissenschaft: Förderliche und hemmende Faktoren der Kommunikation in Schule und Beruf. Pädagogischen Psychologie: Kommunikationsmodelle; Kommunikation mit Jugendlichen. Pädagogischen Soziologie: Rollentheorie; Kommunikation; Gruppenentwicklungsprozesse. Unterrichtswissenschaft: Handlungsorientierte Unterrichtsmethoden. Religionspädagogik/Ethik/Philosophie: Verständnis zwischen den Konfessionen; interkulturelles Verständnis; Sprache und Denken. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnisse grundlegender Theorien der jeweiligen Humanwissenschaft Erweiterung der sozialen und kommunikativen Kompetenz. Transfer der Erkenntnisse der jeweiligen Humanwissenschaft in den Berufsalltag. Fähigkeit handlungsorientierte Unterrichtssequenzen zu erproben und zu reflektieren.	
Leistungsnachweise:	
Die endgültige Festlegung bestimmter Leistungsnachweise erfolgt vor konkreter Abhaltung des Moduls durch die/den Modulverantwortliche/n und wird den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-2-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochenstunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem. § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Einführende Aspekte der Humanwissenschaften in der Berufsbildung														
Unterrichtswissenschaften	1								SE	0,5	0	6	19	1
Religion / Ethik / Philosophie	1								SE	0,5	0	6	19	1
Pädagogische Soziologie	1								SE	0,5	0	6	19	1
Pädagogische Psychologie	1								SE	0,5	0	6	19	1
Erziehungswissenschaften	1								SE	0,5	0	6	19	1
Begleiteter Schuldienst						1			PR	1	0	12	13	1
Summen	5	0	0	0	0	1	0	0		3,5	0	42	108	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-2-2	Projekte im Unterricht
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Studienjahr/2. Semester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Basismodul studienfachbereichsübergreifend	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Zugangsvoraussetzung lt. HZV	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
-	
Bildungsziele:	
Die Studierenden kennen die Begriffe, Abläufe und Strukturen eines Projektes können Projekte schüler/innenadäquat und fächerübergreifend planen und organisieren können die Methoden des Projekts mit den Schüler/innen in der Berufsbildung umsetzen	
Bildungsinhalte:	
Kommunikation, Teamentwicklung, Konflikt, Motivation im Projekt Begriffsdefinitionen, Abläufe, Strukturen und Organisationseinheiten im Projekt Führungs- und Leitungskompetenzen im Projekt Riskmanagement im Projekt Darstellung von Ergebnissen, Präsentationen Projekthandbuch Projektfällen und die Folgen Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnisse über Inhalt und Organisation von Projekten Schüler/innenadäquate Konzeption, Planung und Organisation Konzeption und Durchführung fächerübergreifender Projekte an einer BMHS	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at); Erstellung einer Projektarbeit im Rahmen der Fachdidaktik des Projektunterrichts	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-2-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+\$ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Fachdidaktik			1,5						SE	1	0	12	25,5	1,5
Projektmanagement					2				SE	2	0	24	26	2
Begleiteter Schuldienst						2,5			PR	2,5	0	30	32,5	2,5
Summen	0	0	1,5	0	2	2,5	0	0		5,5	0	66	84	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-2-3	Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeiten
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Studienjahr/2. Semester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Basismodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Zugangsvoraussetzung lt. HZV	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
-	
Bildungsziele:	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erkennen die Möglichkeiten und Grenzen empirischer Forschung. ... verfügen über ausreichende Kenntnisse, wissenschaftliche Arbeiten formal und inhaltlich abzufassen. ... kennen wesentliche mathematisch-statistische und methodische Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens inkl. Literatur- und Internetrecherche. ... führen relevante Feldforschung an beruflichen Schulen durch, werten diese aus, interpretieren und präsentieren sie. ... Kennen einfache Möglichkeiten des Einsatzes der EDV im wissenschaftlichen Arbeiten. 	
Bildungsinhalte:	
<p>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Grundlagen und Methoden der empirischen Sozialforschung (quantitative und qualitative Verfahren); ausgewählte Studien; Formvorschriften und Zitierregeln für wissenschaftliches Arbeiten; der Forschungsprozess, von der Themenfindung bis zur Dokumentation.</p> <p>Angewandtes wissenschaftliches Arbeiten: Erprobung verschiedener Forschungsmethoden; Durchführung eines exemplarischen, einfachen Forschungsprozesses.</p> <p>Angewandte Informatik: Grundlegende Anwendung von Software zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten, Methoden der Datenerhebung und Datenauswertung im Bereich Internet, Grundlagen der Präsentationssoftware.</p> <p>Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Berufsbezogenes wissenschaftliches Arbeiten.</p> <p>Wissen um die Vielfalt wissenschaftlicher Methoden für den Umgang mit Literatur und empirischen Daten und um deren korrekten und angemessenen Einsatz.</p> <p>Kenntnis von Methoden der Erstellung berufsfeldbezogener Forschungsfragen, der Auswertung, Interpretation und Präsentation wissenschaftlichen Materials oder empirisch erhobener Daten.</p> <p>Kenntnis von EDV-gestützten Möglichkeiten wissenschaftlichen Arbeitens.</p>	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-2-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Grundlagen des wissen- schaftlichen Arbeiten														
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	1,5								VO	1	0	12	25,5	1,5
Angewandte Forschungsmethoden - wissenschaftliche	2,5								SE	1	0	12	50,5	2,5
Angewandte Informatik		1							UE	0,5	0	6	19	1
Begleiteter Schuldienst						1			PR	1	0	12	13	1
Summen	4	1	0	0	0	1	0	0		3,5	0	42	108	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-2-4	Basismodul Fachwissenschaften 2
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
1. Studienjahr/2. Semester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Basismodul	1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Zugangsvoraussetzung lt. HZV	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für den Besuch des zweiten Studienabschnittes.	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ... haben einen Überblick über die Fächer ihres Berufsfeldes, insbesondere der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der unterschiedlichen Lehrbefähigungen innerhalb ihres Berufsbereiches. ... passen ihre Lehrmethoden an die fachlichen Voraussetzungen der Lernenden an. ... können den Unterricht nach fachdidaktischen Gesichtspunkten professionell interpretieren, vorbereiten und durchführen. ... Haben fundierte Grundkenntnisse am PC.	
Bildungsinhalte:	
Fachwissenschaften: Lehrbefähigungsübergreifende Kenntnisse der Fächer aus dem aktuellen Berufsfeld im Hinblick auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Ergänzung und Aktualisierung des beruflichen Fachwissens. Fachdidaktik: Fachdidaktische Richtlinien für die Gestaltung und Durchführung des Unterrichts Angewandte Informatik: Grundlagen der Tabellenkalkulation; Grundlagen der Erstellung und Abwicklung von Power Point-Präsentationen. Lehrübungen: Unterrichtsplanung und -durchführung; Beobachtung und Analyse in der Gruppe. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Kenntnisse über das Berufsfeld, insbesondere der Gemeinsamkeiten und Unterschiede der eigenen Lehrbefähigung. Kenntnisse über aktuelle Trends und Entwicklungen im beruflichen Fachbereich und über entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten. Kenntnisse über fachdidaktische Richtlinien zur Gestaltung und Durchführung des Fachunterrichts. Didaktische Aufbereitung und Vermittlung berufsspezifischen Wissens bzw. berufsspezifischer Fertigkeiten. Fundierte Grundkenntnisse am PC.	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at); Erstellung einer Fachwissenschaftsarbeit (Hausarbeit / Portfolio).	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-2-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem. § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften des Berufsfeldes		2,5							SE	1	1	24	38,5	2,5
Angewandte Informatik		1							UE	0,5	0	6	19	1
Fachdidaktik des Berufsfeldes			1						SE	1	0	12	13	1
Lehrübungen				1,5					UE	0,5	0	6	31,5	1,5
Summen	0	3,5	1	1,5	0	0	0	0		3	1	48	102	6

Kurzzeichen: T-2-5	Modulthema: Berufspraxis
Studiengang: TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: 1. Studienjahr/2. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflicht-/Basismodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 1. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Zugangsvoraussetzung lt. HZV	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: -	
Bildungsziele: Berufspraxis: Die Studierenden ... können die in der Berufspraxis erworbenen Kompetenzen des eigenen Berufsfeldes als fachliche Grundlage ihres Unterrichts anwenden Begleiteter Schuldienst: Die Studierenden können den Unterricht planen und durchführen ... können den Unterricht anhand konkreter Fallbeispiele reflektieren ... sind sich der Lehrer/innenrolle bewusst	
Bildungsinhalte: Berufspraxis: Auf das jeweilige Berufsfeld bezogene allgemeine und spezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Begleiteter Schuldienst: Mentoring bei der Umsetzung der fachdidaktischen Konzepte und pädagogischen Modelle Eigen- und Fremdrelexion des Unterrichts Grundlegende pädagogische Kompetenzen für Lehrer/innen erfahren und bewusst machen	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Berufspraxis: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Begleiteter Schuldienst: Umsetzungskompetenz hinsichtlich fachdidaktischer Konzepte und pädagogischer Modelle Reflexionskompetenz hinsichtlich des eigenen Unterrichts Fähigkeit die Kenntnisse aus der Berufspraxis in den Lehrberuf überzuführen	
Leistungsnachweise: Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at) Sprachen(
Literatur: Keine	
Sprache(n): Deutsch	

T-2-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	1,5	0	18	19,5	1,5
Berufspraxis							0		X	0	0	0	112,5	4,5
Summen	0	0	0	0	0	1,5	4,5	0		1,5	0	18	132	6

Modulübersichten des 2. Studienabschnittes

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-3-1	Unterrichtsmedien, -methoden und Bildungsstandards in der Berufsbildung
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Studienjahr/3. Semester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangübergreifend	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
T-4-1	
Bildungsziele:	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ... verfügen über ein für berufsbildende Schulen geeignetes Methodenrepertoire. ... kennen die Bedeutung und Auswirkung von Medien und Methoden für den Lernprozess Jugendlicher ... können Medien und Methoden schüler/innenadäquat für die Unterrichtspraxis konzipieren ... können Medien und Methoden im Unterricht einsetzen und evaluieren ... erstellen, adaptieren und erproben Unterrichtsmaterialien. ... Kennen verschiedene Bildungsstandards 	
Bildungsinhalte:	
<p>Unterrichtswissenschaften: Unterrichtsmethoden, -einstiege und Ergebnissicherung; Einsatz von Medien; Sozialformen; Handlungsorientierte Unterrichtsmethoden; Bildungsstandards in der beruflichen Bildung;</p> <p>Didaktik: Didaktische Modelle; Mediendidaktik; Aktivierung der Selbsttätigkeit der Schüler/innen; Methodenspektrum für den Unterricht; Bildungsstandards in der beruflichen Bildung.</p> <p>Lehrübungen: Unterrichtsplanung und -durchführung unter Berücksichtigung von Methodenvielfalt und Medieneinsatz; Beobachtung und Analyse von Medien und Methoden.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Kenntnisse über die didaktischen Modelle und deren Umsetzung in die Berufspraxis.</p> <p>Kenntnisse über Auswirkungen von Medien und Methoden auf den Lernprozess Jugendlicher.</p> <p>Verfügbarkeit eines umfassenden Methodenrepertoires.</p> <p>Schüler/innenadäquate Konzeption von Medien und Methoden für die Unterrichtspraxis.</p> <p>Zielgerichteter Einsatz und Evaluation von Medien und Methoden im Unterricht.</p> <p>Kenntnis der aktuellen Entwicklungen in Bezug auf Bildungsstandards.</p>	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-3-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Unterrichtswissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Unterrichtswissenschaften	1								SE	1	0,5	18	7	1
Didaktik				1					SE	0,5	0	6	19	1
Lehrübungen				3,5					UE	3,25	0	39	48,5	3,5
Summen	1,5	0	0	4,5	0	0	0	0		5,25	0,5	69	81	6

Kurzzeichen: T-3-2	Modulthema: Jugendliche in der Berufswelt
Studiengang: TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: 2. Studienjahr/3. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangübergreifend	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: T-4-2	
Bildungsziele: Die Studierenden ... kennen die wesentlichen soziologischen Grundbegriffe, die soziales Verhalten beschreiben und erklären. ... kennen wesentliche Charakteristika, die Jugendliche, speziell auch jene im berufsbildenden Schulwesen, prägen. ... wissen Bescheid über Jugendkulturen und über aktuelle Strömungen. ... kennen und verstehen die Bedeutung von Werten, Normensystemen sowie religiösen Überzeugungen in der Gesellschaft. ... kennen die Schul- und Ausbildungssituation von Jugendlichen sowie die aktuelle Situation am Arbeitsmarkt. ... Kennen die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen im Bereich Jugend, Berufsausbildung und Schule.	
Bildungsinhalte: Pädagogische Soziologie: Stellenwert der Bildung; Werte, Wertewandel, Normen, Sozialisation, Abweichendes Verhalten, soziale Gruppen; Jugendsoziologie, Jugendkulturen, Peer Groups, Jugendtrends; Jugend und Beschäftigung, Jugendarbeitslosigkeit, aktuelle Jugendstudien; Religionspädagogik/Ethik/Philosophie: Jugend und Werte; ausgewählte ethische und philosophische Fragen. Schulrecht: Grundlagen des Schulrechtes; ausgewählte Problembereiche des Familienrechts; Jugendwohlfahrts- und Jugendschutzgesetz; Jugendstrafrecht.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Wissen um die wesentlichen Faktoren, die soziales Verhalten in sozialen Strukturen formen und verstärken, im Speziellen bezogen auf Jugendliche bzw. Jugendliche im berufsbildenden Schulwesen. Überblick über die Lebenswelten berufstätiger Jugendlicher bzw. Jugendlicher in beruflichen Schulen. Kenntnis von Jugendkultur und ihren Erscheinungsformen, aktuellen Entwicklungen und Trends. Kenntnisse der Bedeutung von Werthaltungen und religiösen Überzeugungen für das Handeln von Jugendlichen und Erwachsenen. Fähigkeit, diese Kenntnisse im beruflichen Handeln angemessen zu berücksichtigen. Kenntnisse wesentlicher rechtlicher Rahmenbedingungen im Bereich Jugend Berufsausbildung und Schule.	
Leistungsnachweise: Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur: Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n): Deutsch	

T-3-2 Jugendliche in der Berufswelt	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Soziologie	1								VO	0,5	0	6	19	1
Pädagogische Soziologie	1,5								SE	1	0,5	18	19,5	1,5
Religion / Ethik / Philosophie	1								VO	0,75	0	9	16	1
Religion / Ethik / Philosophie	1,5								SE	1	0	12	25,5	1,5
Schulrecht					1				VO	1	0	12	13	1
Summen	5	0	0	0	1	0	0	0		4,25	0,5	57	93	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-3-3	Persönlichkeitsentwicklung Jugendlicher
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Studienjahr/3. Semester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs-/studiengangsübergreifend	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
T-4-3, T-4-4	
Bildungsziele:	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ... haben einen Überblick über die Ansätze und Erkenntnisse der Entwicklungspsychologie. ... kennen grundlegende Einflussfaktoren auf die Entwicklung im Jugendalter. ... kennen psychologische Aspekte des Jugendalters sowie deren Auswirkungen auf das Unterrichtsgeschehen. ... kennen Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme der Lehrperson auf das Erziehungsgeschehen bei Jugendlichen. ... verfügen über Methoden um Erziehungsarbeit im Unterricht leisten zu können. ... unterstützen und fördern Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. ... Verstehen die wesentlichsten Entwicklungen der europäischen und österreichischen Zeitgeschichte. 	
Bildungsinhalte:	
<p>Pädagogische Psychologie: Erklärungsmodelle menschlichen Handelns, Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie mit Schwerpunkt Pubertät und Adoleszenz.</p> <p>Erziehungswissenschaft: Aufgabenbereiche der Erziehung, Erziehungsziele; Wahrnehmung von Erziehungsproblemen, Erziehungsrichtlinien und Ebenen, Werteerziehung; Schlüsselqualifikationen: Selbstkompetenz, Methoden- und Sozialkompetenz; Unterrichtsprinzipien;</p> <p>Politische Bildung: Politische, soziale und wirtschaftliche Strömungen u. bes. Berücksichtigung Österreichs und der Europäischen Union, Einfluss moderner Technologien, Massenmedien; Zeitgeschichte.</p> <p>Bewegung und Sport: Sport als persönlichkeitsstrukturierendes Element; ressourcenvoller Umgang mit dem eigenen Körper.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Psychologisches und erziehungswissenschaftliches Theoriewissen.</p> <p>Kenntnisse bezüglich der Möglichkeiten und Grenzen in der Erziehung und Bildung von Jugendlichen.</p> <p>Kenntnis der Erziehungsziele an beruflichen Schulen.</p> <p>Methodenrepertoire zur Erreichung von Erziehungszielen.</p> <p>Entwicklung eines kritischen Zugangs zu Fragen der Zeitgeschichte.</p> <p>Kritische Auseinandersetzung mit politischem Engagement, unterschiedlichen Reformen und Medien.</p>	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-3-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Psychologie	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Pädagogische Psychologie	1								SE	1	0	12	13	1
Erziehungswissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Erziehungswissenschaften	1								SE	1	0	12	13	1
Politische Bildung		1,5							SE	1	0	12	25,5	1,5
Bewegung und Sport					1,5				UE	2	0	24	13,5	1,5
Summen	3	1,5	0	0	1,5	0	0	0		6	0	72	78	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-3-4	Lehrer/innenpersönlichkeit, Professionalität und Fort- und Weiterbildung
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Studienjahr/3. Semester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
T-4-4	
Bildungsziele:	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ... sind in der Lage, professionelle Interaktion in verschiedene Situationen anzuwenden. ... kennen ihre persönlichen Stressfaktoren und Reaktionsweisen sowie Methoden zur Bewältigung und können diese anwenden. ... nehmen Gruppenprozesse wahr und können damit umgehen. ... sind sich ihrer Rolle als Vorbild im Umgang mit Jugendlichen bewusst. ... können Unterricht nach fachlichen, methodischen und professionellen Kriterien gestalten. ... können die Lehrer/innenrolle in der Gesellschaft kritisch beleuchten ... kennen die Bedeutung einer kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung. .. Wissen um gesundheitliche Gefahren sowie psychische und soziale Probleme pubertierender Jugendlichen. 	
Bildungsinhalte:	
<p>Angewandte Humanwissenschaften: Bestimmungsgrößen für professionelles Handeln in Erziehungs- und Bildungsprozessen; Präventions- und Interventionsmaßnahmen im Erziehungs- und Bildungsprozess; Selbsterforschung und Reflexion; Zeit- und Stressmanagement. Teamfähigkeit.</p> <p>Fachdidaktik: Gruppenprozesse im berufsbezogenen Fachunterricht; Förderung der Teamfähigkeit; Eigen- und Fremdwahrnehmung.</p> <p>Gesundheitserziehung: Gesunde Lebensführung; physische und psychische Belastbarkeit von Jugendlichen; Sucht- und Suchtprävention; Sexualität.</p> <p>Sprachen: Spracherwerb als persönliche Bereicherung und Professionalisierung.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Abstraktes humanwissenschaftliches Theoriewissen auf konkrete lebenspraktische Problemsituationen übertragen.</p> <p>Bewusstes Wahrnehmen und Weiterentwickeln der persönlichen Kompetenzen.</p> <p>Wahrnehmen und Steuern von gruppendynamischen Prozessen; Teamfähigkeit.</p> <p>Fachdidaktische Analyse des jeweiligen Erziehungs- und Unterrichtsbereiches.</p> <p>Kritische Reflexion der Lehrer/innenrolle in Schule und Gesellschaft.</p> <p>Bedeutung einer kontinuierlichen Fort- und Weiterbildung als Professionalitätsstandard.</p> <p>Bereitschaft zur Gesundheitsförderung.</p>	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-3-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochenstunden a 45 min	Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits	
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)
Lehrer/innenpersönlichkeit, Professionalität und Fort- und Weiterbildung														
Angewandte Humanwissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Angewandte Humanwissenschaften	0,5								SE	0,5	0,5	12	0,5	0,5
Fachdidaktik			3						SE	2	0	24	51	3
Sprachen					1				SE	1	0	12	13	1
Gesundheitserziehung					1				VO	1	0	12	13	1
Summen	1	0	3	0	2	0	0	0		5	0,5	66	84	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-3-5	Spezialmodul Fachwissenschaften 1
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Studienjahr/3. Semester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangübergreifend	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
T-3-6	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ... beherrschen die Inhalte der speziellen fachwissenschaftlichen Gegenstände ihrer Lehrbefähigung. ... strukturieren das Fachwissen für den Unterricht und bereiten es schüler/-innengerecht auf. ... können systematische Zusammenhänge der Volks- und Betriebswirtschaft erkennen und im Unterricht umsetzen. ... Können aktuelle allgemeine und berufsspezifische Softwarepakete in ihrem Unterricht einsetzen.	
Bildungsinhalte:	
Spezielle Fachwissenschaften: Grundlegende und weiterführende Aspekte der fachwissenschaftlichen Gegenstände; gegenstandsübergreifende Zusammenhänge der fachwissenschaftlichen Gegenstände. Fachdidaktik: Aufbereitung und Gestaltung der Inhalte; Umsetzungsstrategien hinsichtlich der Inhalte auf den Unterricht. Wirtschaftliche Gegenstände: Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im Hinblick auf die eigene Lehrbefähigung. Angewandte Informatik: Vertiefte Kenntnisse der Informatik; berufsspezifische Softwarepakete; Anwendung im Schulbereich.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Fundierte Kenntnisse der Inhalte der speziellen fachwissenschaftlichen Gegenstände. Gestaltung und Durchführung des Unterrichtes nach fachdidaktischen Richtlinien. Kenntnisse über grundlegende Zusammenhänge und Auswirkungen von volks- und betriebswirtschaftlichen Abläufen. Kenntnisse über berufsspezifische Softwarepakete.	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-3-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Spezialmodul Fachwissen- schaften 1														
Volkswirtschaftslehre		1							SE	1	0	12	13	1
Fachwissenschaften des Berufsfeldes und Werkstätte		2,5							SE	1,5	1	30	32,5	2,5
Betriebswirtschaftslehre		1							SE	1	0	12	13	1
Angewandte Informatik		1							UE	1	0	12	13	1
Fachdidaktik des Berufsfeldes			0,5						SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Summen	0	5,5	0,5	0	0	0	0	0		5	1	72	78	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-3-6	Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 1
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Studienjahr/3. Semester	Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangübergreifend	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
T-4-5, T-4-6	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ... vertiefen und erweitern ihre fachliche Kompetenz. ... analysieren aktuelle Fachliteratur und bereiten das Fachwissen für den Fachunterricht auf. ... verfolgen aktuelle Trends und Entwicklungen des Fachbereichs. ... Setzen fachdidaktisch kompetent das Fachwissen um.	
Bildungsinhalte:	
Spezielle Fachwissenschaften: Vertiefung und Spezialisierung des beruflichen Fachwissens. Fachdidaktik: Umsetzung und methodisch-didaktische Aufbereitung .	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Vertiefung und Spezialisierung des Fachwissens. Auseinandersetzung mit einem oder mehreren Spezialgebieten und differenzierte Darstellung. Methodisch- didaktische Aufbereitung und Umsetzung des speziellen Fachwissens für den berufsbezogenen Unterricht.	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at); Erstellung einer Fachwissenschaftsarbeit (Hausarbeit / Portfolio).	
Literatur:	
aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-3-6	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min	Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits	
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV		Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG		Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)
Vertiefungsmodul Fachwis- senschaften 1														
Fachwissenschaften des Berufsfeldes		3							SE	1,5	1	30	45	3
Fachdidaktik des Berufsfeldes			3						SE	1,5	1	30	45	3
Summen	0	3	3	0	0	0	0	0		3	2	60	90	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-4-1	Leistungsmessung, Evaluation und QIBB in der Berufsbildung
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Studienjahr/4. Semester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
-	
Bildungsziele:	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beherrschen die Richtlinien der Leistungsbeurteilungsverordnung. ... verfügen über Diagnosekompetenz und können daraus Maßnahmen zur individuellen Förderung ableiten. ... können Tests, Prüfungen und Beurteilung der Mitarbeit in ihrer Unterrichtspraxis rechtskonform durchführen. ... können ihren eigenen Unterricht bzw. Teilbereiche der Schule evaluieren. ... reflektieren den Stellenwert der Leistungsbeurteilung und setzen sich mit Alternativen auseinander. ... Kennen Instrumente der Qualitätsentwicklung und internationale Bildungsassessments. 	
Bildungsinhalte:	
<p>Unterrichtswissenschaften: Theorien und Grundlagen der Leistungsfeststellung und -beurteilung sowie Evaluation in Berufsbildung; Problematik der Notengebung - Grenzen und Alternativen. Diagnosekompetenz; PISA-Studie und Standards im internationalen Vergleich. Methoden der Selbst- und Fremdevaluierung.</p> <p>Instrumente der Qualitätsentwicklung</p> <p>Schulrecht: Gesetzliche Rahmenbedingungen der Leistungsbeurteilung.</p> <p>Evaluation des eigenen Unterrichts</p> <p>Lehrübungen: Lernerfolgskontrollen, Mitarbeit, Evaluation, Analyse von Bewertungsgrundlagen; kompetenzorientiertes Prüfen; Individualisierung und Differenzierung des Unterrichts; Beobachtung und Analyse der Unterrichtssequenzen</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Kenntnisse der theoretischen Hindergründe der Leistungsfeststellung und -beurteilung, sowie Evaluation</p> <p>Kenntnisse der Leistungsbeurteilungsverordnung</p> <p>Konzeption und Durchführung von Tests, Prüfungen und Beurteilung der Mitarbeit</p> <p>Evaluation in der Mikroebene im Bezug auf die Unterrichtsleistung</p> <p>Evaluation in der Meso- und Makroebene im Bezug auf die Schulentwicklung</p> <p>Umsetzung der Instrumente der Qualitätsentwicklung</p>	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-4-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Leistungsmessung, Evaluation und QIBB in der Berufsbildung														
Unterrichtswissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Unterrichtswissenschaften	1								SE	1	0	12	13	1
Lehrübungen				3,5					UE	3	0	36	51,5	3,5
Schulrecht					1				SE	1	0	12	13	1
Summen	1,5	0	0	3,5	1	0	0	0		5,5	0	66	84	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-4-2	Gesellschaftliche und globale Aspekte der Berufspädagogik
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Studienjahr/4. Semester	SS / einmal jährlich
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
-	
Bildungsziele:	
<p>Die Studierenden</p> <p>... kennen den Einfluss gesamtgesellschaftlicher und globaler Einflüsse auf den Einzelnen und auf Teilbereiche der Gesellschaft wie auf die Familie, das berufsbildende Schulwesen oder die Arbeitswelt.</p> <p>... kennen unterschiedliche religiöse Weltanschauungen/philosophische Betrachtungsweisen/ethische Fragestellungen und können diese bei ihrer Unterrichtsgestaltung berücksichtigen</p> <p>... Kennen Methoden zur individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern.</p>	
Bildungsinhalte:	
<p>Pädagogische Soziologie: Schule als soziale Organisation; Jugendliche in Schulsystemen; Funktionen des Bildungssystems; gesellschaftlicher Wandel und Auswirkungen auf Schule, Herkunft und Schulerfolg; schulische und berufliche Sozialisation, Berufswahl, Arbeitswelt im globalen Wandel, Jugend und Arbeitswelt, Jugendarbeitslosigkeit.</p> <p>Religionspädagogik/Ethik/Philosophie: Religiöser Pluralismus; Weltreligionen; religiöse Sondergruppen; Werteethik, Moralentwicklung, normative Ethik.</p> <p>Didaktik: Heterogenität; Individualisierung; Förderung der individuellen Bedürfnisse.</p> <p>Sprachen: Angewandte Sprachen im Kontext der Berufsbildung; Arbeitssprache.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Wissen um soziologische Grundbegriffe die die Stellung und die Einstellungen des Einzelnen, im Besonderen des Jugendlichen in der Gesamtgesellschaft beschreiben.</p> <p>Wissen um aktuelle makrosoziologische Entwicklungen, die vor allem das berufsbildende Schulwesen, die Familie und die Arbeitswelt betreffen.</p> <p>Kritische Auseinandersetzung mit der Rolle der Bildung in der Gesellschaft.</p> <p>Verständnis für die Relevanz der Weltreligionen und Weltanschauungen und Fähigkeit zur Umsetzung in der Berufsbildung.</p> <p>Verständnis für die Relevanz ethischer Grundbegriffe und Fähigkeit zur Umsetzung in der Berufsbildung.</p>	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-4-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem. § 37 HG	Betreute Studi- eranteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Pädagogische Soziologie	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Pädagogische Soziologie	1								SE	1	0,5	18	7	1
Religion / Ethik / Philosophie	1								VO	0,5	0	6	19	1
Religion / Ethik / Philosophie	1,5								SE	1	0	12	25,5	1,5
Didaktik				1					SE	0,5	0	6	19	1
Sprachen					1				SE	1	0	12	13	1
Summen	4	0	0	1	1	0	0	0		4,5	0,5	60	90	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-4-3	Persönlichkeitsentwicklung im beruflichen Kontext
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Studienjahr/4. Semester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangübergreifend	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
-	
Bildungsziele:	
<p>Die Studierenden</p> <p>... verfügen über grundlegende Kenntnisse der Persönlichkeitsentwicklung.</p> <p>... haben die Fähigkeit, ihren Unterricht auf der wissenschaftlichen Basis von Entwicklungs- und Lernpsychologie aufzubauen.</p> <p>... erkennen sich anbahnende Konfliktsituationen und können angemessen reagieren; können im Team arbeiten.</p> <p>... verstehen ihre berufsspezifischen Unterrichtskonzepte auf ihre Schüler/innen und deren Bedürfnisse so abzustimmen, dass die Einheit von Körper, Geist und Psyche hergestellt ist.</p> <p>... erkennen die wesentlichsten systematischen Zusammenhänge des politischen Systems Österreichs, Europas und internationaler Kooperationen und können diese im Unterricht berücksichtigen.</p> <p>... kennen Maßnahmen zur Förderung verantwortungsbewusster, weltoffener, toleranter und humanitär gesinnte Staatsbürger/-innen</p> <p>... wissen um prophylaktische Maßnahmen und außerschulische Kontaktstellen bezogen auf psychische, physische und soziale Probleme pubertierender Jugendlicher</p>	
Bildungsinhalte:	
<p>Pädagogische Psychologie: Jugendliche im Spannungsfeld zwischen Familie, Peer-Group, Schule, Beruf; Konfliktlösungsstrategien; Konfliktmanagement;</p> <p>Politische Bildung: Politische Systeme; internationale Organisationen; Demokratie und Humanität;</p> <p>Lehrübungen: Planung und Durchführung von Lehrübungen, die den oben definierten ganzheitlichen Ansatz realisieren; Unterrichtsdurchführung in Klassen mit schwierigen Schülerkonstellationen; Entwicklung von Strategien; Teamteaching.</p> <p>Gesundheitserziehung: Schulpsychologische Unterstützungsmöglichkeiten; Gestaltung von Schulraum; Lernumgebung und Ergonomie; Erste Hilfe;</p> <p>Bewegung und Sport: Sportliche Aktivitäten, die den Interessen Jugendlicher entsprechen; Einpassen dieser Aktivität in ein gesamtgesundheitliches Konzept; Sport als Ausgleich zu schulischen und beruflichen Belastungssituationen.</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Kenntnisse über psychische, physische und soziale Probleme der Pubertät und ihre Auswirkungen auf den Unterricht. Konzeption eines gesundheitsfördernden Unterrichts im eigenen berufsspezifischen Arbeitsumfeld.</p> <p>Professioneller Umgang mit unterschiedlichen Interessenslagen im Schulalltag; Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit; Stressbewältigung durch Bewegung,</p> <p>Kenntnis von Strategien zur Konfliktbewältigung.</p> <p>Kritische Auseinandersetzung mit den politischen Grundlagen des gesellschaftlichen Lebens.</p>	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-4-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochenstunden a 45 min	Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits	
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV		Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG		Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz+§ 37 HG)
Pädagogische Psychologie	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Pädagogische Psychologie	1								SE	1	0,5	18	7	1
Politische Bildung		1,5							SE	1	0	12	25,5	1,5
Lehrübungen				0,5					UE	0,5	0,5	12	0,5	0,5
Gesundheitserziehung					1,5				SE	1	0	12	25,5	1,5
Summen	1,5	1,5	0	0,5	2,5	0	0	0	UE	6	1	84	66	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-4-4	Erziehung und Bildung in der Berufsbildung
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Studienjahr/4. Semester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
-	
Bildungsziele:	
<p>Die Studierenden</p> <p>... kennen den Erziehungs- und Bildungsauftrag im berufsbildenden Schulwesen</p> <p>... kennen die historischen und aktuellen Entwicklungen in der institutionalisierten Bildung/Berufsbildung.</p> <p>... kennen verschiedene reformpädagogische und aktuelle Reformmodelle und ihre Umsetzung im In- und Ausland.</p> <p>... können professionelles Wissensmanagement im Team organisieren.</p> <p>... kennen verschiedene Fördermöglichkeiten bei Lernschwierigkeiten von Jugendlichen und Erwachsenen.</p> <p>... verfügen über ein Repertoire an motivationsfördernden Methoden zur Anregung von Eigentätigkeit und Selbstmotivation.</p> <p>... erarbeiten Methoden zum selbstorganisierten Lernen.</p>	
Bildungsinhalte:	
<p>Erziehungswissenschaften: Erziehung und Bildung im berufspädagogischen Kontext; Integration-Segregation- Koedukation; Reformpädagogik; pädagogische Reformbewegungen und ihre Umsetzungsmöglichkeiten in der Berufspädagogik; vergleichende Erziehungswissenschaft.</p> <p>Angewandte Humanwissenschaften: Aktuelle Erziehungs- und Bildungssituationen; Lerncoaching, Lerntechniken; Fördermöglichkeiten in der Berufspädagogik; Förderdidaktik; Begabtenförderung; lebenslanges Lernen und Erwachsenenbildung.</p> <p>Fachdidaktik: Unterrichtsvorbereitung und Evaluation in Bezug auf spezielle Lern- und Fördertechniken; Organisation von lernenden Teams in der Berufsbildung; Methodenkompetenz;</p>	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
<p>Kenntnis der maßgeblichen pädagogischen Reformideen.</p> <p>Auseinandersetzung mit alternativen Schulformen und Didaktiken.</p> <p>Kenntnisse aktueller didaktischer Trends in der Berufsbildung.</p> <p>Planung und Durchführung von Unterricht nach dem Gesichtspunkt der Förderpädagogik.</p> <p>Wissen um die Bedeutung des lebenslangen Lernens.</p> <p>Kenntnis von Lerncoachingstrategien.</p>	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-4-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Erziehungswissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Erziehungswissenschaften	1								SE	1	0,5	18	7	1
Angewandte Humanwissenschaften	0,5								VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Angewandte Humanwissenschaften	1								SE	1	0,5	18	7	1
Fachdidaktik			3						SE	2	0	24	51	3
Summen	3	0	3	0	0	0	0	0		5	1	72	78	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-4-5	Spezialmodul Fachwissenschaften 2
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Studienjahr/4. Semester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
T-4-6	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ... beherrschen die Inhalte der speziellen fachwissenschaftlichen Gegenstände ihrer Lehrbefähigung. ... können ihren Unterricht hinsichtlich der speziellen Inhalte fachdidaktisch gestalten und durchführen. ... erkennen volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im Hinblick auf die eigene Lehrbefähigung. ... können berufsspezifische Softwarepakete in ihrem Unterricht einsetzen.	
Bildungsinhalte:	
Fachwissenschaften: Grundlegende und weiterführende Aspekte der fachwissenschaftlichen Gegenstände; gegenstands- übergreifende Zusammenhänge der fachwissenschaftlichen Gegenstände Fachdidaktik: Aufbereitung und Gestaltung der Inhalte; Umsetzungsstrategien hinsichtlich der Inhalte auf den Unterricht; Medien und Methodeneinsatz Wirtschaftliche Gegenstände: Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge im Hinblick auf die eigene Lehrbefähigung Angewandte Informatik: Vertiefte Kenntnisse der Informatik; berufsspezifische Softwarepakete	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Fundierte Kenntnisse der Inhalte der speziellen fachwissenschaftlichen Gegenstände. Gestaltung und Durchführung des Unterrichtes nach fachdidaktischen Richtlinien. Kenntnisse über die volks- und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge im Hinblick auf die eigene Lehrbefähigung. Kenntnisse über berufsspezifische Softwarepakete; E-Government.	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-4-5	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min	Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits	
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV		Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG		Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)
Spezialmodul Fachwissen- schaften 2														
Fachwissenschaften des Berufsfeldes und Werkstätte		2							SE	1,5	0,5	24	26	2
Volkswirtschaftslehre		1							SE	1	0	12	13	1
Betriebswirtschaftslehre		1							SE	1	0	12	13	1
Angewandte Informatik		1							UE	1	0	12	13	1
Fachdidaktik des Berufsfeldes			1						SE	1	0	12	13	1
Summen	0	5	1	0	0	0	0	0		5,5	0,5	72	78	6

Kurzzeichen:	Modulthema:
T-4-6	Vertiefungsmodul Fachwissenschaften 2
Studiengang:	Modulverantwortliche/r:
TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	N.N.
Studienjahr/Semester:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:
2. Studienjahr/4. Semester	Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul):	Niveaustufe (Studienabschnitt):
Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme:	
Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen:	
-	
Bildungsziele:	
Die Studierenden ... setzen sich intensiv mit einem speziellen Vertiefungsbereich der Fachwissenschaften ihrer Lehrbefähigung auseinander ... können die fachspezifischen Inhalte ihres Vertiefungsbereiches nach fachdidaktischen Richtlinien professionell aufbereiten und in den eigenen Unterricht integrieren	
Bildungsinhalte:	
Fachwissenschaften: Gewählte Vertiefungsbereiche aus den jeweiligen Fachwissenschaften der eigenen Lehrbefähigung; Spezialisierung im gewählten Vertiefungsbereich Fachdidaktik: Didaktische Reduktion und Transformation der Vertiefungsgebiete; didaktisch-methodische Gestaltung der Vertiefungsbereiche für den eigenen Unterricht; zielgerichteter Medien- und Methodeneinsatz im eigenen Unterricht	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:	
Fachwissenschaftlicher Vertiefungsbereich: Vertiefte Kenntnisse aus einem gewählten Vertiefungsbereich der eigenen Lehrbefähigung Fachdidaktik: Aufbereitung der Inhalte des gewählten Vertiefungsbereiches nach fachdidaktischen Richtlinien und Integration in den eigenen Unterricht	
Leistungsnachweise:	
Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at); Erstellung einer Fachwissenschaftsarbeit (Hausarbeit / Portfolio).	
Literatur:	
Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n):	
Deutsch	

T-4-6	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Fachwissenschaften des Berufsfeldes		3							SE	1,5	1	30	45	3
Fachdidaktik des Berufsfeldes			3						SE	1	1	24	51	3
Summen	0	3	3	0	0	0	0	0		2,5	2	54	96	6

Kurzzeichen: T-5-1	Modulthema: Wahlpflichtmodul 1	
Studiengang: TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr/Semester: 3. Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester	
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt	
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.		
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: -		
Bildungsziele: Siehe Wahlpflichtkatalog		
Bildungsinhalte: Siehe Wahlpflichtkatalog		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Siehe Wahlpflichtkatalog		
Leistungsnachweise: Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)		
Literatur: Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)		
Sprache(n): Deutsch		

T-5-1	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: Angewandte Humanwissenschaften	1								SE	0,75	0	9	16	1
Wahlpflichtmodul: Fachdidaktik			1,75						SE	1	0	12	31,75	1,75
Wahlpflichtmodul: Didaktik				0,75					SE	0,25	0	3	15,75	0,75
Wahlpflichtmodul: Schwerpunkt lt. Wahlpflichtkatal					1				SE	0,5	0	6	19	1
Wahlpflichtmodul: Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Summen	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0		2,5	1,5	48	102	6

Kurzzeichen: T-5-2	Modulthema: Wahlpflichtmodul 2
Studiengang: TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: 3. Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: -	
Bildungsziele: Siehe Wahlpflichtkatalog	
Bildungsinhalte: Siehe Wahlpflichtkatalog	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Siehe Wahlpflichtkatalog	
Leistungsnachweise: Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur: Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n): Deutsch	

T-5-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min	Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits	
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV		Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG		Betreute Studi- eranteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)
Wahlpflichtmodul 2														
Wahlpflichtmodul 2: Angewandte Humanwissenschaften	1								SE	0,75	0	9	16	1
Wahlpflichtmodul 2: Fachdidaktik			1,75						SE	1	0	12	31,75	1,75
Wahlpflichtmodul 2: Didaktik				0,75					SE	0,25	0	3	15,75	0,75
Wahlpflichtmodul 2: Schwerpunkt lt. Wahlpflichtkat					1				SE	0,5	0	6	19	1
Wahlpflichtmodul 2: Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Summen	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0		2,5	1,5	48	102	6

Kurzzeichen: T-5-3	Modulthema: Erstellung der Bachelorarbeit
Studiengang: TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: 3. Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangübergreifend	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: -	
Bildungsziele: Die Studierenden ... können Forschungsfragen formulieren und als Grundlage ihrer Arbeit heranziehen ... wissen über den Aufbau einer Bachelorarbeit Bescheid ... kennen die unterschiedlichen Methoden der wissenschaftlichen Datenerhebung ... können aufgrund der Forschungsfrage die geeignete Methoden festlegen	
Bildungsinhalte: Formulierung von Forschungsfragen/Hypothesenbildung Formaler Aufbau einer Bachelorarbeit Erstellung von Forschungsinstrumentarien Datenerhebung unter wissenschaftlichen Bedingungen Auswahl relevanter untersuchungstechnischer Verfahren Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Erstellung einer Bachelorarbeit gemäß Prüfungsordnung	
Leistungsnachweise: Erstellung der Bachelorarbeit (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur: Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n): Deutsch	

T-5-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Begleiteter Schuldienst						3			PR	0	3	36	39	3
Bachelorarbeit									SE	0	0	0	75	3
Summen	0	0	0	0	0	3	0	3		0	3	36	114	6

Kurzzeichen: T-5-4	Modulthema: Berufspraxis
Studiengang: TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: 3. Studienjahr/5. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Wintersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflicht-/Basismodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: -	
Bildungsziele: Berufspraxis: Die Studierenden ... können die in der Berufspraxis erworbenen Kompetenzen des eigenen Berufsfeldes als fachliche Grundlage ihres Unterrichts anwenden Begleiteter Schuldienst: Die Studierenden ... gestalten den individualisierenden Unterricht differenziert ... können Heterogenität als Vorteil begreifen und in konkreten Situationen Methoden für heterogene Gruppen einsetzen ... entwickeln ihre Professionalität kontinuierlich durch die Nutzung externer Ressourcen weiter	
Bildungsinhalte: Berufspraxis: Auf das jeweilige Berufsfeld bezogene allgemeine und spezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Begleiteter Schuldienst: Transfer unterschiedlicher Methoden in den Unterricht. Bewusstmachen kultureller Unterschiede als Voraussetzung von Individualisierung in heterogenen Gruppen. Beratungsgespräche anhand konkreter Fallbeispiele führen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Berufspraxis: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Begleiteter Schuldienst: Anwendung von Methoden der Individualisierung für differenzierenden Unterricht. Nutzen der Heterogenität für den Unterricht. Reflexion und gegebenenfalls Umsetzung von Inhalten aus den Beratungsgesprächen.	
Leistungsnachweise: Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur: aktuelle Literatur nach Maßgabe der Vortragenden	
Sprache(n): Deutsch	

T-5-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Berufspraxis							0		PR	0	0	0	112,5	4,5
Summen	0	0	0	0	0	1,5	4,5	0		0	1,5	18	132	6

Kurzzeichen: T-6-1	Modulthema: Wahlpflichtmodul 3
Studiengang: TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: 3. Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: -	
Bildungsziele: Siehe Wahlpflichtkatalog	
Bildungsinhalte: Siehe Wahlpflichtkatalog	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Siehe Wahlpflichtkatalog	
Leistungsnachweise: Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur: Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n): Deutsch	

T-6-1 Wahlpflichtmodul 3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Wahlpflichtmodul: Angewandte Humanwissenschaft	1								SE	0,75	0	9	16	1
Wahlpflichtmodul: Fachdidaktik			1,75						SE	1	0	12	31,75	1,75
Wahlpflichtmodul: Didaktik				0,75					SE	0,25	0	3	15,75	0,75
Wahlpflichtmodul: Schwerpunkt lt. Wahlpflichtkatal					1				SE	0,5	0	6	19	1
Wahlpflichtmodul: Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Summen	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0		2,5	1,5	48	102	6

Kurzzeichen: T-6-2	Modulthema: Wahlpflichtmodul 4
Studiengang: TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: 3. Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Wahlpflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangsübergreifend	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: -	
Bildungsziele: Siehe Wahlpflichtkatalog	
Bildungsinhalte: Siehe Wahlpflichtkatalog	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Siehe Wahlpflichtkatalog	
Leistungsnachweise: Mündliche, schriftliche und praktische Leistungsnachweise gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur: Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n): Deutsch	

T-6-2	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min	Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits	
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV		Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG		Betreute Studi- eranteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)
Wahlpflichtfach: Angewandte Humanwissenschaften	1								SE	0,75	0	9	16	1
Wahlpflichtmodul: Fachdidaktik			1,75						SE	1	0	12	31,75	1,75
Wahlpflichtfach: Didaktik				0,75					SE	0,25	0	3	15,75	0,75
Wahlpflichtmodul: Schwerpunkt It. Wahlpflichtkatal					1				SE	0,5	0	6	19	1
Wahlpflichtmodul: Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Summen	1	0	1,75	0,75	1	1,5	0	0		2,5	1,5	48	102	6

Kurzzeichen: T-6-3	Modulthema: Fertigstellung der Bachelorarbeit
Studiengang: TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: 3. Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflicht-/Aufbaumodul, studienfachbereichs- /studiengangübergreifend	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: -	
Bildungsziele: Die Studierenden sollen... ... wissen über den Aufbau einer Bachelorarbeit Bescheid ... sind über die Kriterien der Beurteilung einer Bachelorarbeit informiert ... interpretieren und reflektieren die Ergebnisse der Bachelorarbeit ... können die eigene Bachelorarbeit präsentieren und die Ergebnisse visualisieren	
Bildungsinhalte: Formaler Aufbau einer Bachelorarbeit Datenerhebung unter wissenschaftlichen Bedingungen Einsatz relevanter untersuchungstechnischer Verfahren Beurteilungskriterien Präsentationstechniken Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Verfassung einer Bachelorarbeit unter Berücksichtigung der formalen Kriterien und unter Verwendung themenrelevanter Literatur Interpretation und Reflexion der Ergebnisse der Bachelorarbeit Darstellung und Aufbereitung der Ergebnisse der Bachelorarbeit Professionelle Präsentation der Ergebnisse der Bachelorarbeit	
Leistungsnachweise: Erstellung einer Bachelorarbeit gemäß Prüfungsordnung	
Literatur: Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Sprache(n): Deutsch	

T-6-3	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Fertigstellung der Bachelor- arbeit														
Bachelorarbeit									SE	0	3,5	42	108	6
Summen	0	0	0	0	0	0	0	6		0	3,5	42	108	6

Kurzzeichen: T-6-4	Modulthema: Berufspraxis
Studiengang: TGP Technische Gewerbe Pädagogik (Bachelor)	Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr/Semester: 3. Studienjahr/6. Semester	Dauer und Häufigkeit des Angebots: Jährlich im Sommersemester
Kategorie (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul): Pflicht-/Basismodul	Niveaustufe (Studienabschnitt): 2. Studienabschnitt
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Modul 1-4 und Modul 2-4 des ersten Studienabschnittes.	
Verbindung zu anderen Modulen bzw. Studienfachbereichen: -	
Bildungsziele: Berufspraxis: Die Studierenden ... können die in der Berufspraxis erworbenen Kompetenzen des eigenen Berufsfeldes als fachliche Grundlage ihres Unterrichts anwenden Begleiteter Schuldienst: Die Studierenden ... gestalten den individualisierenden Unterricht differenziert ... können Heterogenität als Vorteil begreifen und in konkreten Situationen Methoden für heterogene Gruppen einsetzen ... entwickeln ihre Professionalität kontinuierlich durch die Nutzung externer Ressourcen weiter	
Bildungsinhalte: Berufspraxis: Auf das jeweilige Berufsfeld bezogene allgemeine und spezifische Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Begleiteter Schuldienst: Transfer unterschiedlicher Methoden in den Unterricht Bewusstmachen kultureller Unterschiede als Voraussetzung von Individualisierung in heterogenen Gruppen Beratungsgespräche anhand konkreter Fallbeispiele führen.	
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Berufspraxis: Berufsfeldorientierte Kompetenzen Begleiteter Schuldienst: Anwendung von Methoden der Individualisierung für differenzierenden Unterricht Nutzen der Heterogenität für den Unterricht Reflexion und gegebenenfalls Umsetzung von Inhalten aus den Beratungsgesprächen	
Leistungsnachweise: Gemäß Lehrveranstaltungsprofil (https://www.ph-online.ac.at)	
Literatur: Keine	
Sprache(n): Deutsch	

T-6-4	Studienfachbereiche ECTS-Credits									Semesterwochen- stunden a 45 min		Echtstunden a 60 min		ECTS-Credits
	HW	FW	FD	SP	ES	BS	BP	BA	Art LV	Präsenz- studienanteile	Betreute Studienanteile gem § 37 HG	Betreute Studi- enanteile ge- samt (Prä- senz+§ 37 HG)	Unbetreutes Selbststudium	
Begleiteter Schuldienst						1,5			PR	0	1,5	18	19,5	1,5
Berufspraxis							0		PR	0	0	0	112,5	4,5
Summen	0	0	0	0	0	1,5	4,5	0		0	1,5	18	132	6

Wahlpflichtkatalog

Im 5. und 6. Semester sind 4 Wahlpflichtmodule aus dem nachfolgend angeführten Wahlpflichtkatalog, davon 2 Wahlpflichtmodule im Wintersemester und 2 Wahlpflichtmodule im Sommersemester, zu wählen. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung der Module B-1-4 und B-2-4 des ersten Studienabschnittes sowie die erstmalige Belegung (bzw. allfällige Belegung im Rahmen einer allfälligen Wiederholung).

a	Literacy / Sprach- und Medienkompetenz fördern
Bildungsziele	Studierende... haben einen Überblick über die praktizierten Methoden des kreativen Schreibens für verschiedene Anwendungsbereiche des Berufs- und Studienalltags. erarbeiten Übungen zur Förderung des Leseverständnisses für verschiedene Lernniveaus. können Leseverständnisübungen evaluieren.
Bildungsinhalte	Angewandte Humanwissenschaft: Grundkompetenzen im Sprachbereich: Erwerb und Evaluation; Erstsprach- und Fremdspracherwerb. Fachdidaktik: Erarbeitung und Erprobung von Methoden zur Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen im Unterricht; Evaluierung und Adaption. Lese- und Schreibwerkstatt: Herstellung von Texten für verschiedene Zwecke. Didaktik: Didaktik der Grundkompetenzen im Sprachbereich; Umsetzung im Unterricht. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	Beherrschen die Evaluierung von Leseverständnisübungen. Beherrschen die Vermittlung von Lesestrategien und Methoden des kreativen Schreibens. Kenntnisse über Erst- und Fremdspracherwerb.

b	Medientechnik und Kommunikation
Bildungsziele	Die Studierenden ... können Unterrichtsmittel nach methodisch-didaktischen Kriterien herstellen. können Geräte für die Präsentation und Produktion handhaben und diese im Unterricht mediengerecht einsetzen. können unter Beachtung ökologischer und ökonomischer Aspekte die Geräte und Materialien für die Herstellung von Unterrichtsmitteln auswählen. sind technischen Entwicklungen gegenüber aufgeschlossen. orientieren den Unterricht an neuen Technologien und üben damit Vorbildwirkung auf die Lernenden aus. legen auf die praktische Handhabung und den realitätsbezogenen Einsatz der Unterrichtsmittel besonderen Wert.
Bildungsinhalte	Angewandte Humanwissenschaft: Auswirkungen von elektronischen Lernumgebungen auf den Menschen; Jugendliche und neue Medien Fachdidaktik: Herstellen von Unterrichtsbehelfen, deren Einsatz und Integration in didaktische und methodische Konzepte. Medienwerkstätte: Lernen mit neuen Medien: Visuelle, auditive, audiovisuelle und elektronische Unterrichtsmittel; Materialien und Hilfsmittel; umweltverträgliche Materialien. Didaktik: Erprobung von Medien im Klassenzimmer. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	Fähigkeit zur Herstellung von Unterrichtsmitteln nach methodisch-didaktischen Kriterien. Vertraut sein mit Geräten für die Präsentation von Materialien. Umgang mit Geräten und Materialien und dem technik- und mediengerechten Einsatz im Unterricht. Befähigung für die Auswahl von Geräten und Materialien für die Herstellung von Unterrichtsmitteln unter Beachtung ökologischer/ökonomischer Aspekte. Aufgeschlossenheit gegenüber technischen Entwicklungen.

c	Projekte im Unterricht
Bildungsziele	<p>Die Studierenden...</p> <p>kennen verschiedene Theorien zu projektorientierten Lehr-/Lernprozessen und Unterrichtsprojekten und können diese reflektiert umsetzen.</p> <p>planen Projekte, führen, koordinieren, steuern und begleiten.</p> <p>können Prozesse erfassen und reflektieren.</p> <p>kennen Evaluierungsprozesse, setzen sie ein und wenden differenzierte Methoden an.</p> <p>können Daten softwareunterstützt erfassen, optimal aufbereiten und visualisieren.</p> <p>können grundlagen- und anwendungsorientiertes Wissen in den Unterricht integrieren und didaktisch-methodische Konzepte auf Basis der erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten umsetzen.</p> <p>beherrschen die dem Projekt und den Teilnehmern förderliche Form des Einsatzes von computerunterstützten Programmen.</p>
Bildungsinhalte	<p>Angewandte Humanwissenschaft: Theorien zum Projektunterricht; Förderung durch ganzheitliches Lernen.</p> <p>Fachdidaktik: Projektplanung und -darstellung. Herstellen von Unterrichtsbehefen, deren Einsatz und Integration von didaktischen und methodischen Konzepten.</p> <p>Projekte im Unterricht: Projektmanagement</p> <p>Didaktik: Umsetzungsstrategien; Projektpräsentationen.</p> <p>Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.</p>
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	<p>Initiieren, Durchführen, Koordinieren und Leiten von Projekten.</p> <p>Führungsaufgaben, -organisation, -techniken und -mittel für die Abwicklung eines Projektes; Koordinations- und Kooperationsstrategien.</p> <p>Softwareunterstützte Aufbereitung und Visualisierung von Daten.</p> <p>Methoden zur Entwicklung der Lehrkompetenz auf Basis des bisher erworbenen Fachwissens.</p> <p>Evaluation und Bewertung von Projekten im Unterricht.</p>

d	Diversity Competence
Bildungsziele	<p>Studierende...</p> <p>können die Verschiedenheit der Schüler/innen als Basis für interkulturelles Lernen nützen.</p> <p>können das österreichische Bildungssystem mit Schwerpunkt Berufsausbildung in einer Fremdsprache präsentieren und mit internationalen Bildungssystemen vergleichen.</p> <p>bekommen Informationen, wie Teile des Fachunterrichts in einer Fremdsprache organisiert und gehalten werden können.</p> <p>verfügen über Methoden für geschlechtersensible Pädagogik.</p> <p>verfügen über Methoden zur Förderung des Spracherwerbes.</p> <p>erhalten einen Überblick über EU-Bildungsorganisationen und von der EU geförderte Projekte im Berufsbildungsbereich.</p>
Bildungsinhalte	<p>Angewandte Humanwissenschaften: Heterogenität; Vorurteile, Machtverhältnisse; Rollenverhalten und Auswirkungen auf den Unterricht in BMHS Schulen.</p> <p>Fachdidaktik: Entwicklung von speziellen Unterrichtskonzepten, die Rücksicht auf Diversität nehmen;</p> <p>Deutsch als Fremdsprache; Englisch als Arbeitssprache; Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen;</p> <p>Diversity Competence: Interkulturelles Lernen; Diversity Management</p> <p>Didaktik: Umsetzung im Unterricht.</p> <p>Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.</p>
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	<p>Entwicklung und Beherrschung von Methoden und Strategien für den Umgang mit Diversität bezogen auf Geschlecht, sozialen Hintergrund, Herkunftsländer und Kulturen, etc.</p>

e	eLearning – Lernen mit neuen Medien
Bildungsziele	<p>Die Studierenden...</p> <p>erkennen, dass Kurse im Gegensatz zu traditionellen Lehrmitteln interaktiv sind.</p> <p>können abstrakte Inhalte mit Hilfe von Simulationen anschaulich machen.</p> <p>erkennen, dass die traditionelle lineare Denk- und Lernkonzepte aufgebrochen und flexiblere, netzwerkartige Konzepte verwirklicht werden können.</p> <p>können Lernkontrollen individualisieren und Kurse an Bedürfnisse adaptieren.</p> <p>erlernen neue Formen der Zusammenarbeit, zeit- und ortsunabhängiges Lernen und neue Rollen im Lernprozess.</p> <p>können einfache Lernsequenzen erstellen und betreuen.</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von elektronischen Medien beim Wissenserwerb erkennen und verstehen.</p> <p>erkennen die mögliche Veränderung der Bedeutung der Bildung und Ausbildung im Zusammenhang mit der „Industrialisierung des Wissens“.</p>
Bildungsinhalte	<p>Angewandte Humanwissenschaft: Group Learning, Collaborative Learning, Gruppenbildungsprozesse; Einflüsse von Behaviorismus, Konitivismus, Konstruktivismus.</p> <p>Fachdidaktik: E-Learning, Blended Learning, E-Tutoring, E-Moderation</p> <p>eLearning: Lernplattformen</p> <p>Didaktik: Umsetzung im Unterricht.</p> <p>Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.</p>
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	<p>Kenntnis der Interaktionen sowie Denk- und Lernkonzepte bei eLearning.</p> <p>Veranschaulichen abstrakter Inhalte durch Simulationen.</p> <p>Erstellung und Evaluierung von Lernkontrollen.</p> <p>Vertrautheit mit Rollen und Prozessen beim ortsungebundenen Lernen.</p> <p>Erstellung und Betreuung einfacher Lernsequenzen.</p>

f	Kommunikation und Konfliktlösung
Bildungsziele	<p>Die Studierenden ...</p> <p>setzen positives Kommunikationsverhalten gezielt ein und kennen die Gefahren negativer Kommunikation.</p> <p>setzen Kommunikationstheorien in der Praxis um.</p> <p>erarbeiten einen Pfad von Konfliktreaktionsmöglichkeiten für den Schulalltag.</p> <p>kennen Möglichkeiten und Grenzen von Pädagog/innen in der Schule.</p> <p>kennen entsprechende Gesetze und Verordnungen.</p> <p>wissen, dass Konflikte einen Bestandteil der Entwicklung Jugendlicher darstellen.</p>
Bildungsinhalte	<p>Angewandte Humanwissenschaft: Konflikte und ihre Bearbeitung in Gesellschaft, Familie, Schule; schwarze Pädagogik; Umerziehungsprogramme.</p> <p>Fachdidaktik: Classroom Management; Umgang mit Alltagskonflikten in der berufsbildenden Schule; Gewalt bei Jugendlichen;</p> <p>Mitarbeit der Schule an der Erziehung - gesetzliche Regelungen.</p> <p>Kommunikation und Konfliktlösung: Angewandte Kommunikationstheorien; professionelle Konfliktbegegnung; Mediation.</p> <p>Didaktik: Umsetzung im Unterricht.</p> <p>Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.</p>
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	<p>Professionelle Konfliktbegegnung</p> <p>Konfliktfähigkeit</p> <p>Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen</p>

g	Alternative Unterrichtsprojekte
Bildungsziele	Die Studierenden ... kennen Reformprojekte aus dem In- und Ausland, die Modellcharakter haben. planen alternative Projekte für den Einsatz an beruflichen Schulen. setzen sich intensiv mit einem speziellen Bereich dieser Projekte auseinander. nehmen an Unterrichtssequenzen in Modellprojekten teil.
Bildungsinhalte	Angewandte Humanwissenschaften: Theorie alternativer Modelle; ganzheitliches Lernen; soziales Lernen. Fachdidaktik: Arbeiten mit Lernfeldern; Umsetzung der Theorie in die Praxis. Alternative Unterrichtsprojekte: Selbstgesteuertes Lernen, COOL, EVA, etc. Didaktik: Umsetzung im Unterricht. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	Bereitschaft innovative Unterrichtsideen in die Praxis umzusetzen. Resilienz im Schulbetrieb.

h	Inklusion
Bildungsziele	Die Studierenden... sind in der Lage, Jugendliche mit Einschränkungen bestmöglich auszubilden. kennen Grundsätze der Didaktik für Hörbehinderte, Seh- und Sprachbehinderte. kennen Fördermaßnahmen und können diese für Integrations Schüler/innen auch umsetzen. verfügen über eine positive Einstellung gegenüber einer inklusiven Schulbildung als Ort ohne Ausgrenzung. sind bereit individuelle Lehrpläne gemeinsam mit der Berufsausbildungsassistenz zu erarbeiten. unterstützen die Auszubildenden im Bestreben nach einem selbstbestimmten Leben. bieten kompensatorische Möglichkeiten bei motorischen Einschränkungen an. können Lernbehinderung wahrnehmen und dennoch Lernfortschritte erzielen.
Bildungsinhalte	Angewandte Humanwissenschaften: Segregation, Integration, Inklusion; Behinderung und Ästhetik; Vorurteile. Fachdidaktik: Rahmenbedingungen für den Unterricht von Jugendlichen mit motorischen Einschränkungen; Didaktik bei Sinnesbehinderungen; Förderpläne für Lernbehinderte; volkswirtschaftliche Bedeutung beruflicher Rehabilitation. Behinderung: Hilfsmittel nach neuestem Stand der technischen Entwicklung; Integrationsfachdienste, die den Berufsschulbesuch begleiten und unterstützen; Unterrichtsmittel für Lernbehinderte; Gleichbehandlungsgrundsatz und rechtliche Folgen. Didaktik: Umsetzung im Unterricht. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	Bereitschaft, Jugendliche mit Einschränkungen auszubilden und zu unterstützen. Verständnis für die Notwendigkeit von Fördermaßnahmen. Kenntnis verschiedener Institutionen und der Möglichkeit zur Kooperation.

i	Qualitäts- und Schulentwicklung
Bildungsziele	Studierende... kennen Methoden der Qualitätssicherung. kennen die Schulentwicklung in Österreich sowie europäische Bildungskonzepte. sind vertraut mit Standards von ausgewählten internationalen Tests und kennen deren Ergebnisse. evaluieren ihren eigenen Unterricht und erproben den Umgang mit Schüler/innenrückmeldungen.
Bildungsinhalte	Angewandte Humanwissenschaften: Methoden der Qualitätsentwicklung und -sicherung; Bildungsstandards; PISA. Fachdidaktik: Qualitätssicherung im Unterricht; Rückmeldungen von Schüler/innen in der Berufsbildung. Qualitäts- und Schulentwicklung: Organisationsentwicklungskonzepte; Interventionsinstrumente; Grundlagen und Leitlinien der modernen Bildungskonzepte der EU; Mobilitätsprogramme des europäischen Bildungsraumes. Didaktik: Umsetzung im Unterricht. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	Kenntnis von Qualitätsmanagement an Schulen Beobachtung von Schulentwicklung im In- und Ausland Bereitschaft an Schulentwicklungsmodellen aktiv mitzuarbeiten

j	Freizeitpädagogik
Bildungsziele	Die Studierenden... erhalten eine Grundausbildung in Spiel-, Freizeit- und Erlebnispädagogik. können Erste Hilfe leisten und notwendige Maßnahmen einleiten. kennen Konflikte unter Jugendlichen und verfügen über ein Repertoire an Lösungsmöglichkeiten. setzen sich in ihrer Erzieher/innenfunktion mit den speziellen Problemen heranwachsender Jugendlicher auseinander. kennen kreative Gestaltungsmöglichkeiten von Freizeit für Jugendliche
Bildungsinhalte	Angewandte Humanwissenschaften: Grundlagen der Freizeit-, Spiel- und Erlebnispädagogik; Jugend und Freizeit. Fachdidaktik: Umgang mit Jugendlichen im internen und externen Schulbetrieb, Steuerung von Gruppenprozessen; Konfliktbearbeitung; Outdoor-Pädagogik; Interaktionserziehung; Möglichkeiten der sinnvollen Freizeitgestaltung in der Gruppe. Freizeitpädagogik: Sport- und Spielaktivitäten für Jugendliche, Entspannungsübungen und Stressabbau. Didaktik: Umsetzung im Schulbetrieb. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	Kenntnis und Anwendungsmöglichkeit von kreativer Freizeitgestaltung mit Jugendlichen.

k	Verhaltensauffälligkeit
Bildungsziele	Die Studierenden ... kennen verschiedene Formen von Verhaltensauffälligkeit und können diese im Unterricht erkennen. sind auf Grundlage der rechtlichen und organisatorischen Möglichkeiten und unter Zuhilfenahme von methodischdidaktischen Konzepten in der Lage, Strategien für den Umgang mit Verhaltensauffälligkeit zu entwickeln.
Bildungsinhalte	Angewandte Humanwissenschaften: Risikoverhalten; geschlechtsspezifische Merkmale bei Verhaltensauffälligkeiten und -störungen. Fachdidaktik: Unterrichtsmethoden; Möglichkeiten zur Stärkung positiver Verhaltensweisen von Schüler/innen; Umgang mit Verhaltensauffälligkeit; rechtliche und organisatorische Möglichkeiten; pädagogische Interventionsmöglichkeiten; schulpsychologischer Dienst; bindungsgeleitete Intervention. Verhaltensauffälligkeit: Formen der Verhaltensauffälligkeit; Verhaltensschwierigkeit, Verhaltensstörung, Spielräume, Abgrenzung; Schulangst; Leistungsschwäche; Aggression, Regression; Verwahrlosung; Hyperaktivität. Didaktik: Umsetzung im Schulbetrieb. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	Kenntnis von verschiedenen Erscheinungsformen der Verhaltensauffälligkeit. Beherrschung von Methoden und Strategien für den Umgang mit Verhaltensauffälligkeit

I	Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit
Bildungsziele	Die Studierenden ... kennen die Grundsätze der Gefahrenverhütung und können diese anwenden. sind mit den gesetzlichen Bestimmungen vertraut und beachten diese. können Arbeitsplätze nach ergonomischen, rechtlichen und sicherheitstechnischen Aspekten beurteilen und einrichten. beachten arbeitsmedizinische Aspekte und gesetzliche Bestimmungen über persönliche Schutzausrüstung und deren praktische Anwendung.
Bildungsinhalte	Angewandte Humanwissenschaften: Risikoverhalten Jugendlicher; Jugendliche in der Arbeitswelt. Fachdidaktik: Pädagogische Umsetzung im Unterricht; Methoden des betrieblichen Arbeitnehmerschutzes, Sicherheit von Arbeitssystemen mit Praxisbeispielen, Psychologische Grundlagen des Arbeitnehmerschutzes. Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit: Grundlagen zu Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit; Rechtsgrundlagen und Normen; Ergonomie – Grundlagen und Anwendung; Schadstoffe – Grundlagen und Anwendung, Ermittlung von Gefahren, Festlegung von Maßnahmen, Kosten-Nutzen-Analyse von Präventionsmaßnahmen. Didaktik: Unterweisungen an beruflichen Schulen. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	Wissen auf dem Gebiet der Gesundheit und Sicherheit bei der Arbeit und der Arbeitnehmerschutzvorschriften. Kenntnis von Methoden zur Vermittlung an Schüler und Schülerinnen.

m	Individualisierung und Differenzierung
Bildungsziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> erhalten Informationen zur Individualisierung und Differenzierung. sollen Voraussetzungen und Bedingungen für Heterogenität im Unterricht erkennen. können durch individuelle Förderung innere Differenzierung durchführen. können durch das flexible Einsetzen unterschiedlicher Sozialformen fördern und differenzieren. können unterschiedliche Lernmaterialien differenziert einsetzen. können temporäre Differenzierung innerhalb einer Klasse oder Klassengruppe erkennen und didaktisch umsetzen. können durch unterschiedliche Lernwege auf die Heterogenität der Schüler/innen eingehen. können situative Bedingungen für Heterogenität im Unterricht analysieren und Maßnahmen setzen.
Bildungsinhalte	<p>Angewandte Humanwissenschaften: Individualisierung und Differenzierung Fachdidaktik: Umgang mit Jugendlichen im externen und internen Schulbetrieb (Binnendifferenzierung), Einsatz von didaktischen Lernmaterialien zur individuellen und differenzierten Förderung und Steuerung von Gruppenprozessen Individualisierung und Differenzierung: Individuelle Vermittlung von Kompetenzen – Leistungsdenken, Arbeitshaltung, Ausdauer, Lerntempo, Motivation, Begabungsförderung sowie Fördermaßnahmen bei speziellen Mängeln Lehrübungen: Planung und Durchführung von Lehrübungen, in denen die oben definierten Inhalte berücksichtigt werden. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit</p>
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	Kenntnis und Anwendungsmöglichkeit von Individualisierung und Differenzierung.

n	Kompetenzorientierung
Bildungsziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> erwerben Wissen im Bereich des kompetenzorientierten Unterrichts (Bildungsstandard, Kompetenzmodelle, Kompetenzarten, Deskriptoren,...). sollen im Umgang mit sozialen und kommunikativen sowie personalen und fachlichen Kompetenzen pädagogisch handlungsfähig sein. können die Kompetenzorientierung in der Makro- und Mikroplanung berücksichtigen. können kompetenzorientierten Unterricht im Klassenverband/in Kleingruppen umsetzen. können die Leistungsbeurteilung in Hinsicht auf Kompetenzorientierung durchführen. können im projektorientierten Unterricht kompetenzorientiert fördern. können kompetenzorientierte Lehrplaninhalte bei der Gestaltung von Reifeprüfungsprojekten bzw. Abschlussprüfungen an BMHS gestalten und umsetzen
Bildungsinhalte	<p>Angewandte Humanwissenschaften: Kompetenzorientierter Unterricht. Fachdidaktik: Didaktische Umsetzung von kompetenzorientiertem Handeln im Klassen- und Kleingruppenunterricht. Kompetenzorientierung: Vertiefendes Wissen im Bereich kompetenzorientierten Unterrichtens (Makro- und Mikroplanung, Leistungsbeurteilung, projektorientiertes Unterrichten,...). Lehrübungen: Planung und Durchführung von Lehrübungen, in denen die oben definierten Inhalte berücksichtigt werden. Begleiteter Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte auf Basis der eigenen Unterrichtstätigkeit.</p>
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	Kenntnis und Anwendungsmöglichkeiten von Kompetenzorientierung im fachbezogenen Unterricht.

o	Positive Psychologie und Lebensfreude
Bildungsziele	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über bewährte Methoden der Stressbewältigung und können diese in ihrem persönlichen und speziell auch in ihrem beruflichen Bereich umsetzen können die negativen Folgen von Dauerstress vermeiden können Krisen als Möglichkeit und Chancen der persönlichen Entwicklung erkennen und nützen kennen die Erkenntnisse und Grundaussagen der positiven Psychologie und können diese für die eigene Lebensführung nützen kennen wirksamen Möglichkeiten der individuellen Stimmungsregulation und können diese wirksam anwenden kennen grundlegende Erkenntnisse aus dem Bereich der Psychoneuroimmunologie und des emotionalen Selbstmanagements und können diese umsetzen können die Strategien und Methoden der Stressbewältigung, der Stimmungsregulation und des Krisenmanagements in angemessener Form im Unterricht an Schüler und Schülerinnen vermitteln kennen bewährte Methoden zur Steigerung des persönlichen Lebensglücks und können diese erfolgreich anwenden kennen die wichtigsten Erkenntnisse der modernen Glücksforschung (auch deren gesellschaftspolitische Implikationen) und deren konkrete Bedeutung für die persönliche Lebensgestaltung
Bildungsinhalte	<p>Angewandte Humanwissenschaften: Stress und Stressbewältigung, Positive Psychologie, Selbstmanagement, Psychoneuroimmunologie, Emotionales Stimmungsmanagement, Glücksforschung</p> <p>Fachdidaktik/Didaktik: Vermittlung der Strategien und Methoden im Unterricht</p> <p>Begleitender Schuldienst: Reflexion der oben genannten Bildungsinhalte und deren Vermittlung im Rahmen des Unterrichts</p>
Zertifizierbare (Teil)Kompetenzen	<p>Erstellung und Betreuung einfacher Lernsequenzen.</p> <p>Bereitschaft, innovative Unterrichtsideen in die Praxis umzusetzen.</p> <p>Bereitschaft zur Selbstreflexion sowie Kenntnis von Methoden zur Förderung der Selbstreflexion bei Schülern und Schülerinnen.</p> <p>Kenntnis und Anwendungsmöglichkeit von Methoden der Persönlichkeitsentwicklung - speziell auch im Rahmen des Unterrichts.</p> <p>Beherrschung von Methoden und Strategien für den Umgang mit Stress, Krisen und negativen Stimmungen.</p> <p>Wissen auf dem Gebiet der Glücksforschung, der positiven Psychologie und der Psychoneuroimmunologie.</p>

Prüfungsordnung

Siehe gesondertes Dokument „Prüfungsordnung für sechssemestrige Bachelorstudiengänge“.

Qualifikationsprofil

Dieses Qualifikationsprofil gilt für den Studiengang zur Erlangung des Lehramtes für den technisch-gewerblichen Fachbereich an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen an der Pädagogischen Hochschule Wien.

(1) Umsetzung der Aufgaben und der leitenden Grundsätze der §§ 8 und 9 HG 2005 und des § 3 HCV durch das Curriculum:

Der Studiengang zur Erlangung des Lehramtes für den technisch-gewerblichen Fachbereich an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen dient einer wissenschaftlich fundierten und praxisorientierten Ausbildung für ein Lehramt, insbesondere einer spezifischen Fachgruppe (FG A, B) und einer spezifischen Lehrbefähigung für einen Lehrberuf / ein Lehrberufsfeld im technisch-gewerblichen Fachbereich an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen. Die Studierenden werden durch eine wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Forschung und Lehre sowie durch die fundierte Schul- bzw. Berufspraxis zur verantwortungsvollen Ausübung ihres Berufes befähigt. So wird verstärkt darauf geachtet, dass die Ergebnisse der berufsfeldbezogenen Forschung in die Module des Curriculums der technisch-gewerbliche Pädagogik einfließen (siehe insbesondere die Module 1-3, 2-1, 3-1, 3-2, 3-4, 4-1, 4-2, 4-3, 4-4, 5-1, 6-1, 6-1).

Der Studiengang zur Erlangung des Lehramtes für technisch-gewerbliche Fachbereich an berufsbildende mittleren und höheren Schulen orientiert sich weiters an den sich rasch verändernden Professionalisierungsanforderungen und am Transfer neuer wissenschaftlich-berufsfeldbezogener Erkenntnisse sowohl in die wirtschaftliche als auch in die pädagogische Berufswelt. So wird auf eine kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Lehrenden in allen Studienfachbereichen großer Wert gelegt (siehe insbesondere die Module 1-2, 1-4, 2-4, 3-5, 3-6, 4-4, 4-5, 4-6, 5-2).

Der Schwerpunkt des Studienganges zur Erlangung des Lehramtes für den technisch-gewerblichen Fachbereich an berufsbildenden mittlere und höheren Schulen liegt in einem studienfachbereichsübergreifenden Zusammenwirken der Studienfachbereiche Humanwissenschaften, Ergänzende Studien, Fachwissenschaften, Fachdidaktik und Schulpraktische Studien in kompetenzorientierten Modulen und basiert dadurch auf der anwendungsorientierten Umsetzung dieser Kompetenzen in die Unterrichtspraxis im technisch-gewerblichen Fachbereich an berufsbildenden mittleren und höheren Schule (siehe Modulraster - Studienfachbereichsübergreifende Module). Darüber hinausgehend stehen folgende Kompetenzen im Mittelpunkt:

Bildungsziele	Module
• Inklusion	T 2-2/5-2/6-1
• Lebensbegleitendes Lernen	T 4-4/5-2
• Gender Mainstreaming	T 3-3/2-2
• Individualisierung und Differenzierung des Unterrichtes	T 5-2/5-2
• Stärkung sozialer Kompetenzen	T 3-3/5-2/5-2
• Politische Bildung	T 3-3/4-2
• Einsatz elektronischer Lernumgebungen	T 5-1/5-2
• Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien	T 1-4/2-3/2-4/3-5/4-5
• Bildungsstandards	T 3-1
• Qualitätssicherung und Evaluation	T 4-1
• Fort- und Weiterbildung	T 4-4

(2) Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien:

Das Curriculum für den Studiengang zur Erlangung des Lehramtes für den technisch-gewerblichen Fachbereich an berufsbildende mittlere und höhere Schulen orientiert sich aus inhaltlich/synergetischer Sicht am Curriculum des Studienganges des Lehramtes für Berufsschulen (siehe Modulraster – Studiengangübergreifende Module).

Das Curriculum für den Studiengang zur Erlangung des Lehramtes für den technisch-gewerblichen Fachbereich an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen weist Synergien mit den Curricula für zusätzliche Lehrbefähigungen für das Lehramt des technisch-gewerblichen Fachbereiches an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie dem Lehramt für Berufsschulen auf (siehe Curricula der zusätzlichen Lehrbefähigungen).

Das Curriculum für den Studiengang zur Erlangung des Lehramtes für den technisch-gewerblichen Fachbereich an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen wurde mit den anderen Pädagogischen Hochschulen mit berufspädagogischem Zentrum akkordiert und weist einen hohen Deckungsgrad auf (siehe Curricula der Pädagogischen Hochschulen mit Berufspädagogik).

(3) Kooperationen:

Die Pädagogische Hochschule Wien kooperiert als Hochschule mit berufspädagogischem Zentrum hinsichtlich der Erfüllung ihrer Aufgaben in der berufspädagogischen Lehrerinnenbildung/Lehrerbildung mit den entsprechenden Partnerbundesländern ohne berufspädagogischem Zentrum. So wird für Studierende der jeweiligen Partnerhochschule der erste Studienabschnitt an der Partnerhochschule in Form einer Mitbelegung durchgeführt. Die Zentrumshochschule vergibt die Studienkennzahl und führt das Zulassungsverfahren durch. Nach Abschluss des ersten Studienabschnittes übernimmt die Zentrumshochschule die Studierenden, führt den zweiten Studienabschnitt durch und schließt das Studium ab (siehe Curricula der Partnerhochschulen).

Verordnung der Studienkommission laut HZV § 3

Siehe gesondertes Dokument „Verordnung der Studienkommission laut § 3 HZV für das Bachelorstudium Lehramt für den technisch-gewerblichen Fachbereich an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen“.

Begutachtungsverfahren

(1) Dauer des Begutachtungsverfahrens: Umfangreiche Vorarbeiten, Besprechungen und Beschlussfassungen im Bundesforum Berufspädagogik, im Übrigen keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem bisherigen Curriculum

(2) Eingebundene Institutionen und Personen: Rektorat, BMUKK, LSR, Pädagogische Hochschulen

(3) Ergebnis: Aufgrund der Rückmeldungen des Begutachtungsverfahrens kann Bedenkenfreiheit angenommen werden.

(4) Erstellungsdatum: 3. Mai 2012

(5) Ansprechpersonen/Kontakt:

Institutsleiterin: Prof. Gertrude Grabner MA

E-Mail: gertrude.grabner@phwien.ac.at

Tel.: +43 (1) 60118 DW 3200